

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 353.

Montag den 19. December.

1859.

### Bekanntmachung.

Montag den 19. December d. J. wird zum ersten Male

#### Der Leiermann und sein Pflegekind.

Originalvolkstück in 3 Abtheilungen und 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer, zum Besten des Theater-Pensionsfonds aufgeführt werden.

Sowohl der große Beifall, den dieses Stück anderwärts und namentlich am Hoftheater zu Dresden gefunden hat, als auch der gute Zweck, den wir mit dieser Aufführung zu fördern beabsichtigen, läßt uns hoffen, daß auch diesmal das theaterfreundliche Publicum seine zahlreiche Theilnahme an dieser Vorstellung in gewohnter Weise bethätigen werde.

Herr Philipp Kretschmann (Firma: Kretschmann & Gretschel) hat die Güte gehabt, das Cassengeschäft zu übernehmen. Leipzig, den 13. December 1859.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Theater-Pensionsfonds.

### Eine Weihnachtsgeschichte.

#### I. Drei Tage vor Weihnachten.

##### I.

— Paulus, es ist schon fünf Uhr, stockfinstere Nacht und entsetzliches Schneewetter; heute wird wohl Niemand mehr kommen.

— Wohl möglich, meine liebe Beate.

— Aber ich habe es gleich gesagt.

— Was hast Du denn schon wieder gesagt?

— Daß das Geld für die Annonce aus dem Fenster geworfen sei. Jetzt macht Jeder Gelegenheitsgedichte, der schreiben kann — ob es sich reimt oder nicht, es werden Verse geschmiedet. Ach, es ist traurig!

Paulus sah, ein Mann von sechzig Jahren mit einem schönen Greisenkopfe, legte die Feder nieder und sah seine Gattin, die nur um einige Jahre jünger war, traurig an. Das Gedicht, das er so eben niedergeschrieben, hatte ihm Schweiß erpreßt, obgleich es in dem kleinen Dachstübchen eben nicht behaglich warm war. Die Lampe brannte düster und in dem Ofen glühte die letzte Kohle. Und es war erst fünf Uhr Nachmittags!

— Du, Beate, sonst die Hoffnung selbst, bist ja heute völlig muthlos! fuhr Paulus fort, indem er sich zwang, sein weißes Gesicht in freundliche Züge zu legen. Verbanne die Sorgen, mein liebes Kind, es wird wohl so schlimm nicht werden.

Beate sah über ihre grüne Brille hinweg und wiegte schmerzlich ihr greises Haupt.

— Deine philosophische Sorglosigkeit, mein Freund, grenzt an Leichtsinns, antwortete sie im Tone des Vorwurfs. Du bauest immer auf Deinen guten Stern, wie der Kaiser Napoleon; aber wo leuchtet denn dieser Stern? Im vorigen Jahre war es mir noch möglich, eine Arbeit zu vollenden, deren Ertrag uns vor Nahrungssorgen am lieben Weihnachtsfeste schützte — dieses Jahr sind meine Augen so schwach, daß ich die Hände in den Schooß legen und dem Verlaufe der Dinge ruhig zusehen muß. Du dichtetst Verse, die kein Mensch bezahlen will...

— Frau, Frau, setze meine Arbeit nicht herab! fuhr Paulus auf. Bin ich auch kein Schiller oder Goethe, so bin ich doch Paulus Hahn, der nach dem Urtheile der Kritiker schon manches Gute geliefert hat.

— Wie Du gleich in Harnisch geräthst! Ich mache nicht Dir, ich mache der Welt Vorwürfe, deren Geschmach im höchsten Grade verdorben ist. Man möchte weinen, daß Du gezwungen bist, Dich als Gelegenheitsdichter anzubieten — und doch kommt nicht einmal Jemand, der Dir Auftrag giebt. Die prosaischen Leute überreichen ihre Weihnachtsgeschenke ohne Gedichte. Hätten wir unser Geld für die Annonce nicht ausgegeben!

Paulus fühlte, daß seine Gattin recht hatte; aber er hütete sich, es auszusprechen. Sinnend ging er auf und ab, während

Beate heimlich eine Thräne trocknete, die unter der Brille hervorrollte. Dem greisen Dichter war recht bange um's Herz geworden, als er sich in seiner letzten Hoffnung getäuscht sah. Gestern noch hatte er behauptet, man würde ihn mit Aufträgen überlaufen, wenn sein Gebieten bekannt würde, und darum hatte er muthig die letzten Groschen verausgabt — heute dachte er anders. Er öffnete das Dachfenster — Regen, gemischt mit Schnee, schlug herein. Das schlechte Wetter entmuthigte ihn völlig, denn es ließ sich nicht annehmen, daß Jemand in Sturm und Regen und bei stockfinsterner Nacht die Vorstadt aufsuchen würde, um sich ein Weihnachtsgedicht zu bestellen. Beate setzte die Lampe schief, um dem Dachte die letzten Deltropfen zuströmen zu lassen.

Da ließ sich plötzlich die heifere Klingel auf dem Vorsaale vernehmen. Paulus blieb erschreckt stehen, Beate stand zitternd auf. Besuch erwarteten die alten Leute nicht, es mußte ihnen also die Annonce eine Kundschaft zuführen.

— Willst Du öffnen? fragte die Frau.

Der Dichter winkte mit der Hand, daß Beate gehen möge; er war so erregt, daß er kaum sprechen konnte. Wie der notwendige Erwerb lag ihm auch sein Ruhm am Herzen; es wäre gräßlich gewesen, wenn der Name „Paulus Hahn“ auch nicht einen Auftraggeber herangezogen hätte. Paulus setzte sich an den Tisch, ergriff die Feder und stellte sich, als ob er eifrig arbeite.

Beate hatte die Thür des Vorsaals geöffnet.

— Wohnt hier der Herr Doctor Hahn? fragte die zarte Stimme einer Frau.

— Zu dienen, meine verehrte Dame!

Dem guten Paulus rieselte es kalt über den Rücken. Eine Dame fragte nach ihm! Zwar zitterte ihm die Hand, aber er legte die Feder nicht nieder; er that selbst, als ob er schreibe, obgleich Beate die Lampe mitgenommen hatte.

— Paulus, hörst Du, denn nicht? rief die Gattin. Der Mann ist blind und taub, wenn er dichtet!

Er wandte sich. Eine junge, elegant gekleidete Dame stand vor ihm. Sie trug einen schwarzen Amazonenhut mit Federn, einen kostbaren Wintermantel und einen großen Ruff. Unter dem Hute zeigte sich ein reizendes, feines Gesichtchen mit lebendigen dunkeln Augen. Die zarten Wangen waren frisch geröthet. Paulus war wie geblendet von der Schönheit, die er vor sich sah. So hatte er oft die Gelbin seiner Gedichte beschrieben, mit solchen Reizen hatte er die Frauen ausgestattet, für die er das Interesse seiner Leser gewinnen wollte.

Beate schob rasch einen Stuhl heran, auf dem sich die junge Dame, die vielleicht drei- oder vierundzwanzig Jahre zählen mochte, zwanglos niederließ.

— Ich habe wohl die Ehre, den Herrn Doctor Hahn zu sprechen? fragte sie lächelnd und unbefangen.

— Mein Name ist Gahn, aber ich schreibe unter dem Pseudonym Justus Paulus, dessen Gedichte Ihnen vielleicht bekannt sind.

— Justus Paulus! Ah ganz recht, ein Journal brachte Lieber von diesem Dichter, die ich stets gern gelesen habe.

Der Greis war entzückt, daß seine Augen feucht wurden. Sein Lob von so schönen Lippen zu hören, war ein Ehrenlohn, dessen er sich selten zu erfreuen gehabt. Er würde der Lobspenderin die Hände geküßt haben, wenn sie der große glänzende Ruff nicht neidisch verhüllt hätte.

— Sie haben sich vier Treppen hoch zu mir bemüht, verehrte Dame . . .

— Sie wohnen weit und hoch, es ist wahr; aber die Mühe, zu Ihnen zu gelangen, wird reichlich belohnt. O wie lieb ist es mir, daß ich den Sänger Justus Paulus getroffen habe — mit seiner Hilfe hoffe ich einen herrlichen Zweck zu erreichen.

— Ich stehe mit meiner Feder zu Diensten. Meine Gattin, fügte er hinzu, als er sah, daß die Dame einen Seitenblick auf Beate warf.

— Wenn ich störe! flüsterte die Alte sich verneigend.

— Nein, o nein! Ich habe keine Geheimnisse. Madame kann wissen, daß ich den Herrn Doctor um ein Gedicht bitte, um ein zartes, inniges Gedicht. Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen einige Beziehungen angebe, die Sie in Ihre Verse einfließen lassen mögen.

Paulus setzte sich und nahm die Feder, um zu notiren.

— Das Gedicht, begann die Dame, kommt von einer jungen Frau, die kaum ein Jahr mit ihrem Manne, dem die Verse bestimmt sind, verheiratet ist. Es war am letzten Weihnachtstage, als Beide ihre Verlobung feierten. Nennen Sie den Mann Bernhard und die Frau Louise. Das junge Paar lebt zwar nicht unglücklich, aber glücklich kann man die Ehe desselben auch nicht nennen. Louise erfreut sich nicht des vollen Vertrauens ihres Mannes, er ist eifersüchtig und kränkt sie oft durch herbe Vorwürfe, die sie nicht verdient. Jetzt naht der Weihnachtstag, der Tag der Verlobung. Alle Welt freut sich und macht sich gegenseitig Geschenke — Louise erbittet sich nur in dem Gedichte, das sie zugleich als eine Erinnerung an den Verlobungstag gehalten wissen will, Nichts als Liebe und Vertrauen von ihrem Manne, der, beiläufig gesagt, für Poesie empfänglich ist. Mehr brauche ich Ihnen wohl nicht zu sagen?

— Nein; ich verstehe Sie, meine verehrte Dame. Die Idee ist herrlich, vortrefflich! Wenn doch alle Eheleute, die sich im Laufe des Jahres gegenseitig betrübt haben, am heiligen Christfeste sich solche Geschenke machten, statt große Summen in Luxus-sachen zu verschwenden, an denen namentlich die reichen Leute nicht einmal Gefallen finden. Ihre Idee hat mich elektrifiziert, begeistert!

— Und wenn glauben Sie, daß das Gedicht vollendet sein wird?

— Morgen Mittag, morgen früh, wenn Sie wollen. Ich werde die ganze Nacht arbeiten.

— Sie sehen mich morgen um diese Stunde wieder.

In diesem Augenblicke erlosch die Lampe, die den letzten Tropfen Del aufgezehrt hatte. Das Dachstübchen war finster wie ein Keller. Mutter Beate hatte zwar längst mit Herzklopfen den Eintritt der totalen Finsterniß vorausgesehen; aber sie konnte doch einen leisen Schrei des Schreckens nicht unterdrücken.

— Die Lampe hat schon lange gebrannt! murmelte entschuldigend der Doctor.

— Du lieber Himmel, nun kann ich nicht gleich ein Licht finden! rief die Doctorin, die geschäftig mit zitternden Händen suchte, obgleich sie wußte, daß sie nichts finden würde.

— Bemühen Sie sich nicht! rief die junge Dame. Ich werde mich im Dunkeln zurecht finden. Benutzen Sie den Inhalt meiner Börse, um das Nöthige für die Nacharbeit zu beschaffen, wozu ich den Anlaß gegeben. Gute Nacht, Herr Doctor! Gute Nacht, liebe Frau!

Man hörte, daß ein schwerer Gegenstand auf den Tisch gelegt wurde. Beate öffnete weit die Thüren und ergriff die Hand der Dame, um sie zu führen. Als die beiden Frauen auf den Gang traten, öffnete sich gegenüber eine Thür. Man sah in ein kleines, armseliges Zimmer, dem ähnlich, das der Dichter bewohnte. Welch ein Anblick bot sich der überraschten Dame dar. Bei dem spärlichen Scheine einer Blechlampe saßen vier Kinder an dem Tische und fertigten Christbäume von farbigem Papiere. Ein junges Mädchen von vielleicht achtzehn Jahren schmückte Puppen mit Bändern, Hüten und Kleidern. Der Tisch glich einem Chaos von Farben und flitterndem Golde. Wie regten und tummelten sich die kleinen Hände, wie glüheten vor Eifer die Wangen und Augen der Knaben, die geschickt Pyramiden und Bäume zusammenstellten. Wie traurig contrastirte der Flitter mit

der armseligen Umgebung! Die kleinen Fabrikanten sahen munter aus; nur das junge Mädchen hatte ein bleiches, kummervolles Gesicht. Hier zeigte sich eins von den rührenden Weihnachtsbildern, die leider dem Auge des Beobachters verborgen bleiben. Die junge Dame stand an der Schwelle und betrachtete gerührt jede einzelne Figur des Bildes, das die Leiden und Freuden der braven Armuth so treffend kennzeichnete.

— Marie, Sie leihen wir wohl einen Augenblick Ihre Lampe, hat Beate.

— Gern, Frau Doctorin.

Mit diesen Worten erhob sich das junge Mädchen. Die Knaben sahen erstaunt die vornehme Dame an.

— Friß, sagte halblaut der kleinste von ihnen, die Madame will uns wohl was ablaufen? Zeige ihr den großen Baum, der vorhin fertig geworden ist.

Marie verwies den Schwäger zur Ruhe.

— Recht so, rief freundlich die Dame, ein Fabrikant muß seine Waare ausbieten! Heute kann ich Nichts mit mir nehmen, aber morgen Abend komme ich und mache Bestellungen. Verlaß Dich darauf, mein lieber Knabe. Wo sind die Aeltern?

— Vater ist vor drei Jahren gestorben, antwortete Marie; Mutter hält auf dem Christmarke die Sachen feil, die wir hier fertigen.

Die Dame wiederholte ihr Versprechen, grüßte die Kinder und stieg bei dem Scheine der Lampe Mariens die steilen schmalen Treppen hinab. Ein Fiaker, der an der Thür hielt, nahm sie auf. Paulus hatte bei dem Schimmer eines Schwefelhölchens den Inhalt der Börse geprüft.

— Wir sind reich, Beate! rief er der eintretenden Gattin entgegen. Die Dame hat uns zwölf klingende Thaler zurückgelassen.

— Zwölf Thaler!

— Dort liegen sie auf dem Tische.

— Das ist ein glänzendes Honorar!

— Was sagst Du nun zu meinem Sterne, Frau? Er hat sich eine Zeitlang hinter den Wolken verborgen gehalten, aber er ist nicht erloschen gewesen.

— Davon wird unser Stübchen nicht hell.

— Nacht muß sein, wo Friedlands Sterne leuchten! declamirte der Greis, dem alle Sorgen von der Brust genommen waren.

Er tappte im Dunkeln, bis er das Haupt seiner Gattin erfaßte. Freudig bewegt drückte er ihr einen Kuß auf die durchfurchte Wange. Wie glücklich hatte diese kleine Summe das alte Ehepaar gemacht. Beate nahm einen Thaler, hüllte sich in ihren Mantel und ging, um die nöthigen Einkäufe zu machen. Sie kam bald zurück. Die Lampe brannte wieder und eine Viertelstunde später murmelte auch das Feuer in dem Ofen.

— Beate, fragte Paulus schüchtern, hast Du mir denn Nichts mitgebracht?

— Was?

— Du weißt, ich habe seit vorgestern keine Cigarren geraucht.

— Armer Mann!

— Böse Frau! Hättest Du mir doch aus eigenem Antriebe die kleine Freude gemacht.

Sie öffnete lächelnd den Kasten des kleinen Arbeitstisches. Ein ganzes Bund brauner Cigarren zeigte sich.

— Ich wollte Dich überraschen. Das ist Dein Weihnachtsgeschenk. Nun rauche, Alter, damit Deine Phantastie rege wird. Mit Bedauern habe ich gesehen, wie Du Dich heute ohne Cigarre abgemüht hast — Du konntest keinen Reim finden.

Paulus rauchte mit dem erhöhten Genuße, den das Entbehren erzeugt. Dann setzte er sich zur Arbeit, während Beate den Thee bereitete. Als um acht Uhr das Abendessen auf dem Tische stand, hatte der Dichter bereits ein Duzend Verse niedergeschrieben. Er las sie seiner Gattin vor, die entzückt in die Worte ausbrach: Paulus, Du hast Dich selbst übertroffen! Die Dame kann zufrieden sein.

(Fortsetzung folgt.)

## Unsere Weihnachtsausstellung.

### 1) Die Ausstellung des Bazar.

Seit einer langen Reihe von Jahren besteht unser Bazarverein, und das seine Weihnachtsausstellungen ihren Zweck erfüllen, dafür spricht eben sein langes Bestehen. Dieser Zweck war und ist aber vor Allem, dem Publicum eine große Auswahl der mannichfaltigsten, sich zu Weihnachtsgeschenken eignenden Gegenstände vor Augen zu bringen, und ihm so die Wahl durch eine gute Uebersicht zu erleichtern und demselben zugleich Zeit zu ersparen. Indem aber der Bazar diesen Zweck erfüllt, erscheint er uns zugleich als eine Gewerbeausstellung im Kleinen, die uns Gelegenheit giebt, den

gegenw  
auf so  
manche  
gemacht  
noch w  
und da  
der Wo  
eine G  
staltet  
tung.  
elegante  
sogne v  
Speiser  
den un  
des Ab  
mußte  
auch n  
hat un  
so darf  
liche A  
selbe a  
stücken  
nur S  
Dingen  
Be  
tretend  
eigentl  
eine A  
malter  
Blume  
Theater  
wir w  
possie  
auf da  
Stereo  
wohnh  
Menag  
elegan  
und g  
Mor  
rühml  
sind,  
Hinte  
Public  
kleines  
und a  
natürl  
wir ei  
Witw  
Stum  
gemal  
Kinder  
Pupp  
auch

Di

E  
herrü  
Penf  
tragen  
zu re  
an d  
solche  
und  
heute  
lieren  
suche  
Herr  
thüm  
aufge  
Berf  
nur  
Kritik  
wird  
Volk  
nen,  
sich  
so ge  
wir  
eing  
Sen  
unfer  
stren  
zu e

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Abonnement suspendu.  
 Zum Besten des Pensions-Fonds.  
 Zum ersten Male:  
**Der Leiermann und sein Pflegekind.**  
 Original-Volksstück in drei Abtheilungen und fünf Acten von  
 Charlotte Birch-Pfeiffer.  
 Erste Abtheilung: **Im Hafen** (in 3 Acten),  
 spielt in einer norddeutschen Hafenstadt.  
 Zweite Abtheilung: **Die Frau Bäckermeisterin** (in 1 Act),  
 spielt anderthalb Jahr später als die erste Abtheilung.  
 Dritte Abtheilung: **Ein heller Morgen** (in 1 Act),  
 spielt ein Jahr später als die zweite Abtheilung.

**Personen:**

Frau Marthe Steewens, Bäckermeisterin . . .	Frau Huber.
Wilms Peterson, ein Matrose, ihr Neffe . . .	Herr Flügg.
Lude Knöllhammer, ihr Obergeselle . . .	Herr Bachmann.
Zette, ihr Kadenmädchen . . .	Frau Bachmann.
Stephan Walder, Tischler, aus Baden . . .	Herr Stürmer.
Margarethe, sein Weib . . .	Frau Gide.
Nickchen, } seine Kinder . . .	Frau Gide.
Gottlieb, } . . .	Frau Gide.
Peterchen, } . . .	Frau Gide.
Hans Böcklein, Schneider aus Meissen . . .	Herr Dessoir.
Seine Frau . . .	Frau Kühmann.
Seine Kinder . . .	Selma Meyer.
Ein alter Matrose . . .	Hedwig Meyer.
Frieder Kranich, ein Leiermann . . .	Herr Saalbach.
Frau Gertrud, Frieders Hauswirthin . . .	Herr Gassche.
Fabian Schmerl, } Bagabonden . . .	Frau Treptau.
Günther, } . . .	Herr Kühn.
Raspar, } . . .	Herr Linden.
Specht, } Handwerksburschen . . .	Herr Gitt.
Wolters, } . . .	Herr Werner.
Kaver Strieglmeyer, Bäckergehilfe . . .	Herr Saupe.
Ein Geselle . . .	Herr Lüd.
Erster } Matrose . . .	Herr Baumann.
Zweiter } . . .	Herr Scheibe.
Erster } Packknecht . . .	Herr Talgenberg.
Zweiter } . . .	Herr Prühl.
Der Nachtwächter . . .	Herr Bindemann.
Auswanderer. Bäckergehilfen. Matrosen. Lehrlingen. Musikanten.	Herr Treptau.
Mädchen. Packer. Volk.	

Die Mitbesorgung der Caffengeschäfte hat Herr Philipp Kretschmann, Firma Kretschmann & Kretschel gütigst übernommen.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
 Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

**Zur Nachricht.** Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets, so wie die der geehrten Abonnenten bleiben bis um 10 Uhr reservirt, von dieser Zeit werden sie anderweit vergeben.  
**Die Direction.**

**Zweite  
 Abendunterhaltung  
 für Kammermusik  
 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig  
 Mittwoch den 21. December 1859.**

**Erster Theil.** Quartett für Streichinstrumente von L. van Beethoven (G dur, Op. 18), vorgetragen von den Herren Concertmeister R. Dreyschock, Haubold, Hermann und Fr. Grützmacher. — Quartett für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell von C. M. v. Weber (B dur), vorgetragen von Fräulein Louise Haufe und den Herren Dreyschock, Hermann und Grützmacher.

**Zweiter Theil.** Quartett für Streichinstrumente von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Es dur, Op. 44), vorgetragen von den Obengenannten.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.  
 Einlass 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

**Die Concert-Direction.**

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Nachm. 4 u. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Nachts. 10 u. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef. jedoch Pers. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 u. 50 M. u. Abds. 5 u. 50 M. Anf. Vrm. 11 u. 10 M., Nachm. 4 u. 10 M. (bef. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 10 u. 35 M.
- Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 6 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 6 u. 45 M., Mrgs.

gegenwärtigen Stand unserer Industrie, wenigstens in Beziehung auf so manche Gewerbe und Fabriken zu erkennen und freudig so manche Fortschritte wahrzunehmen, die sie von Jahr zu Jahr gemacht haben. Dazu ist der Bazar auch besonders geeignet, junge, noch wenig bekannte Geschäfte in das größere Publicum einzuführen, und da der Bazarverein mit seiner Ausstellung zugleich einen Act der Wohlthätigkeit verbindet, indem er jedesmal nach Weihnachten eine Christbescherung für eine große Anzahl armer Kinder veranstaltet, so gewinnt er auch noch in dieser Beziehung an Bedeutung. Sehen wir endlich noch hinzu, daß der Aufenthalt in den eleganten, festlich decorirten und großen Räumen des Hotel de Pologne um so angenehmer ist, als die Herren Wirthe auch für gute Speisen und Getränke gesorgt haben, namentlich diesmal auch in den unteren Räumen gutes bayerisches Bier verabreichen lassen, des Abends auch das Ohr durch die sehr gut executirte Concertmusik des Weidlerschen Musikchors erfreut wird, der Bazarverein auch noch für eine Ausstellung sehr schöner Stereoskopen gesorgt hat und des Abends auch einen kleinen Maskenscherz veranstaltet, so darf dieser Verein gewiß auf recht zahlreichen Besuch und freundliche Anerkennung von Seiten des Publicums rechnen, wenn derselbe auch von manchen größeren, das Auge erfreuenden Schaustücken absehen mußte, die wohl gern gesehen wurden, aber eben nur Schaustücke blieben und keinen Absatz fanden, nützlicheren Dingen aber den Raum wegnahmen.

Beginnen wir nun unsere Wanderung, in den Vorfaal ein tretend, so erinnern uns hier sogleich große Christbäume an den eigentlichen Zweck dieser Ausstellung, zugleich bemerken wir links eine Menge zum Theil mit großem Kunstsinne ausgeführter gemalter Thonfiguren für Nippchränke und dergl., Feuerzeuge, kleine Blumenkörbchen, die beliebten Automaten, so wie ein schönes Theatrum mundi mit beweglichen Figuren. Gegenüber finden wir wieder eine Anzahl hübscher Papageien und munterer, höchst possidlicher Affchen, die das Publicum als echte Naturkomiker auf das Beste unterhalten. Der Besitzer, dem auch die schönen Stereoskopen gehören, Herr S. Nagkowsky (in Reichels Garten wohnhaft), macht dabei möglichst billige Preise. Dieser kleinen Menagerie gegenüber hat Herr Bitterlich eine große Auswahl eleganter Regen- und Sonnenschirme ausgestellt, und neben ihm und gegenüber erblicken wir die Gewehrsammlung des Herrn Moriz, dessen Jagdbüchsen, Pistolen, Revolvers u. s. w. längst rühmlichst bekannt sind, da sie nicht nur gut und solid gearbeitet sind, sondern sich auch durch große Eleganz auszeichnen. Den Hintergrund nimmt ein Schießstand ein, zur Belustigung des Publicums. Dicht vor ihm gelangt man in ein leider etwas zu kleines Zimmer, in dem die Stereoskopen (sowohl Landschaften und architektonische Gegenstände, als auch Figurengruppen in den natürlichen Farben) ausgestellt sind. Im Zimmer daneben finden wir eine schöne Auswahl von Porzellan- und Steingutwaaren der Witwe M. Kahnt, darunter namentlich geschmackvoll gearbeitete Blumentöpfe, Blumenvasen, Fruchtkränche, Schreibzeuge, schön gemalte Teller, Butterbrodplatten und eine Menge Spielzeug für Kinder. Zugleich erblicken wir hier ein schönes Sortiment von Puppen, vom Wickelkinde bis zur eleganten Dame hinauf, darunter auch die beliebten Porzellan-Grinolin-Damen. (Fortsetzung folgt).

**Die heutige Theatervorstellung betreffend.**

Es ist mit Zuversicht zu hoffen, daß die aus anderer Feder herrührende, die heutige Aufführung zum Besten des Theater-Pensionsfonds betreffende Notiz in Nr. 350 d. Bl. dazu beigetragen haben wird, unser theater- und kunstfreundliches Publicum zu recht zahlreicher Theilnahme an dieser Vorstellung anzufeuern. Indes erlaubt sich Einsender, jene Berührung an die Kunst: wie an die Menschenfreundlichkeit unserer Mitbürger, die sich ja in solchen Fällen nie säumig finden lassen, noch einmal recht dringend und angelegentlich hiermit zu unterstützen. Ist der Zweck der heutigen Vorstellung, über den wir keine weiteren Worte zu verlieren brauchen, schon an sich geeignet, zu einem zahlreichen Besuche derselben einzuladen, so ist auch die von dem strebsamen Herrn Director Wirsing getroffene Wahl eines neuen volksthümlichen, bereits an verschiedenen Orten mit größtem Erfolge aufgeführten Bühnenerzeugnisses der theater- und herzenskundigen Verfasserin der „Waise von Lowood“, der „Grille“ u. s. w. nur eine diesem Zweck entsprechende zu nennen. Was auch die Kritik an Frau Birch-Pfeiffer auszusagen haben möge, so wird doch Niemand läugnen können, daß die Verfasserin des Volksstücks „der Leiermann und sein Kind“ zu fesseln, zu spannen, zu unterhalten und zu rühren weiß. Das Publicum hat sich für sie entschieden, und das Publicum und nicht die Kritiker, so große Achtung wir auch sonst von ihrem Urtheile hegen, wollen wir hiermit zu recht zahlreichem Besuche der heutigen Vorstellung eingeladen haben. Wir können den Besuchern einen um so größern Genuß versprechen, da es außer Zweifel ist, daß das Ensemble unserer Bühne gerade in Stücken dieser Gattung allen noch so strengen Anforderungen der Kritik und des Publicums vollkommen zu entsprechen pflegt.

- 8 U. 45 M., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nchts. 10 U. (bis Mies). **U n f.** Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: **U n f.** Brm. 5 U. 45 M., Brgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nchts. 10 U. **U n f.** Brgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Mitt. 1 U., Rdm. 4 U., Rdm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
- III. **Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: **U n f.** Brgs. 7 U., Rdm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. **U n f.** Brgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: **U n f.** Brgs. 7 U., Brgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nchts. 10 U. **U n f.** Brgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Brgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Zeitz u. Sora: **U n f.** Brgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M. **U n f.** Brgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 25 M. u. Nchts. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: **U n f.** Brm. 10 U. 55 M. u. Rdm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). **U n f.** Rdm. 1 U. 25 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: **U n f.** Brgs. 5 U., Brgs. 8 U. 15 M., Brm. 10 U. 55 M., Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Gerfurt) u. Nchts. 10 U. 35 M. **U n f.** Brgs. 4 U., Brgs. 8 U. 8 M., (von Gerfurt), Rdm. 1 U. 25 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Nchts. 10 U. 6 M.
- V. **Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: **U n f.** Brgs. 5 U., Brgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. **U n f.** Brgs. 8 U. 5 M., Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: **U n f.** Brgs. 5 U., Brgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Rdm. 3 U. 10 M. **U n f.** Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: **U n f.** Brgs. 5 U., Brgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. **U n f.** Brgs. 8 U. 5 M., Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Sattlerhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise  
 Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Aus einer im Thomaskirchhofen alhier gelegenen Conditorei ist am Morgen des 12. d. Mts. ein türkisch gemustertes Shawstuch entwendet worden.  
 Wir bitten, uns alle in Betreff dieses Diebstahls etwa gemachten Wahrnehmungen mitzutheilen.  
 Leipzig, den 17. December 1859.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Bausch, Act.

**AUCTION** im weißen Adler. Unter Nr. 351—77 des Cataloges kommen verschiedene neuere Oelgemälde in eleganten Goldrahmen, darunter eine Winterlandschaft von Baryuz, drei schöne Christusköpfe nach Carlo Dolce und Guido Reni, so wie mehrere hübsche Genrestücke zur Versteigerung.

**Auction.**

**Mittwoch den 21. December 1859**  
**von Vormittags 9 Uhr an**  
 werden auf dem Rathhause zu Pegau verschiedene, zum Nachlasse der Frau Superintendent Dr. Doppel zu Pegau gehörige, werthvolle Gegenstände, als zwei große Schränke, einige Rococo-Meubles, alte Nippfachen, Silberzeug und einige Pretiosen gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung gebracht werden, und wird dies mit dem Bemerkten andurch bekannt gemacht, daß das Verzeichniß über die zu versteigernden Gegenstände auf Verlangen gegen Erlegung der Copialgebühren von dem Unterzeichneten verabfolgt, sowie, daß das Silberzeug und die Pretiosen mit der von einem Sachverständigen abgegebenen Taxe werden angeboten werden.  
 Pegau, den 1. December 1859.  
 Der Testaments-Vollstrecker  
**Adv. Curt Ludwig.**

Bei Dörfling & Franke in Leipzig (Königsstr. 3) erschien so eben:  
**Rahnis, Prof. D., Adventspredigt über Jer. 31, 31—34** in der Universitätskirche gehalten. 2 1/2 Ngr.  
**Luthardt, Prof. D., der Widerspruch wider den Namen Jesu, Predigt über Ap.-Gesch. 19, 23—40** in der Universitätskirche gehalten. 2 1/2 Ngr.

**Empfehlenswerthe Festgeschenke.**  
 Im J. C. Hinrichs'schen Verlage in Leipzig erschienen und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
**Neuer Atlas der ganzen Erde.**  
 Vierundzwanzig Karten,  
 von welchen sechs Doppelblätter,  
 mit Berücksichtigung der geographischen Werke von Dr. C. G. D. Stein, entworfen u. gezeichnet von G. Heck, A. H. Köhler, Dr. H. Lange, J. M. Ziegler u. A. nebst neun historischen und statistischen Uebersichtstabellen, bearbeitet von Prof. Dr. K. Th. Wagner und Dr. T. E. Gumbrecht.  
**Dreissigste Auflage.**  
 gr. Fol. Geh. 4 1/3 Thlr. — Cart. 4 2/3 Thlr. — In Leinw. geb. 5 1/4 Thlr.

**Director Dr. C. Vogel's**  
**Naturbilder.** 3. verm. und verb. Auflage. gr. 8. Geh. 1 1/2 Thlr. Geb. 1 Thlr. 25 Ngr.  
 — Mit 6 Illustrationen von H. Leutemann. In engl. Einband 2 Thlr. 10 Ngr.  
**Geschichtsbilder.** 2. verm. und verb. Auflage. gr. 8. Geh. 1 3/4 Thlr. Geb. 2 Thlr. 2 1/2 Ngr.  
**Geographische Landschaftsbilder.** 2. verm. und verb. Auflage. gr. 8. Geh. 1 3/4 Thlr. Geb. 2 Thlr. 2 1/2 Ngr.  
 Die Illustrationen zu den Naturbildern erschienen allein unter dem Titel:

**Sechs Holzschnitte**  
 zur Charakteristik der 6 Erdtheile.  
 Gezeichnet von H. Leutemann, geschnitten von J. G. Flegel. Mit 8 Seiten Text. gr. 8. geb. 15 Ngr.  
 und bilden eine entsprechende Beigabe zu allen Lehrbüchern der Geographie.

**Schulatlas der neueren Erdkunde.**  
 Mit Randzeichnungen.  
 Nach den Forderungen einer wissenschaftlichen Methode des geograph. Unterrichtes. **Achte verbesserte Auflage** in 16 Blättern. gr. 4. geh. 1 1/6 Thlr., geb. 1 Thlr. 12 1/2 Ngr.

**Kleiner Schulatlas der Elementargeographie.**  
 Mit Randzeichnungen.  
 Neue Ausgabe. Sechs Blätter. Gezeichnet v. Otto Delitzsch. gr. 4. Geh. 16 Ngr.

**Guyot, Grundzüge der vergleichenden physikalischen Erdkunde** in ihrer Beziehung zur Geschichte des Menschen. Deutsch bearbeitet v. H. Birnbaum. Mit 3 physikalischen Karten. 8. geh. 1 1/2 Thlr.

Bei **B. G. Teubner** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die **Lebensbedürfnisse des Menschen,**  
 ihre Erzeugung und ihre Bereitung.  
 Belehrungen eines Großvaters für die wissbegierige Jugend.  
 Mit 63 Holzschnitten und 6 colorirten Bildern.  
 8. gebunden. 1 Thlr.

Das **Dresdner Journal** vom 17. Dec. d. J. enthält aus kompetenter Feder folgendes Urtheil über diese Jugendschrift:  
 „Ein eben so nützlich als freundlich ansprechendes Büchlein für die Jugend unter den Weihnachtsbaum! Keine trockene Technologie, sondern eine kindlich belehrende, sittlich bildende und erheitende Darstellung der verschiedenen Berufsarten und deren Erzeugnisse. „Mein Sohn, zu welchem Berufe verspürst Du Neigung in Dir?“ — „Junge, was willst Du werden?“ So fragt je nach seiner Bildungsstufe ein Vater seinen, die Schulzeit überstandenen Sohn, dafern er nicht selbst schon eigenmächtig über dessen Zukunft entschieden hat. Da steht nun der arme Knabe, ein Hercules am Scheidewege! Er, der die verschiedenen Berufsarten kaum dem Namen nach kennt, soll sich für sein ganzes Leben entscheiden! Daher die vielen Unzufriedenen mit ihrem Berufe, daher das öftere sogenannte Umsatteln! Auf jene Lebensfrage will das obige Büchlein schon in den ersten Jugendjahren vorbereiten. Indem aber der jugendliche Leser zur Einsicht gelangt, welche Mühe und wie vieler Hände Fleiß die Erzeugung und Zubereitung unserer Lebensbedürfnisse erfordern, wird er gewiß fortan mit größerer Dankbarkeit diese genießen, mit mehr Sorgfalt auf ihre Schonung und Erhaltung bedacht sein und nicht länger mit Geringschätzung auf alle Die herabsehen, welche wegen ihres Berufes in seinen Augen tief unter ihm standen. Die vielen Bilder, so wie die beigegebenen Lieder erhöhen den Werth des Büchleins, dessen Ankauf ich Aeltern und Erziehern hiermit freundlichst empfehle.“  
**Gustav Merig.**

## Empfehlenswerthe Festgeschenke. Drei Friedhofs-Mosen. Dichtung

von  
**Ernst Pfeilschmidt.**

Miniaturausgabe eleg. geb. 24  $\mathcal{R}$ .

Eleg. geb. mit Goldschnitt 1  $\mathcal{R}$ .

Der Verf. (Diakonus in Dresden) hat sich durch seine „Heiligen Zeiten“, „Luther in Coburg“, „Vor 300 Jahren“, so wie durch ein Tafellied zur Dresdner Schillerfeier einen guten Namen erworben; diese neueste Dichtung ist in der Const. Zeitung und in der Sächs. Dorfzeitung sehr lobend besprochen worden.

In demselben Verlage erschienen früher:

**Söfner, W., Goldene Sprüche**, oder Geistes- und Herzenserhebungen auf alle Tage im Jahre. Eleg. geb. 7 1/2  $\mathcal{R}$ .

**Kluge, L. Chr., Predigten zum Vorlesen in Landkirchen**, so wie zur häuslichen Erbauung. I. Thl.: Epistel-predigten. II. Thl.: Evangelienpredigten. — Jeder Theil auch einzeln zu 2  $\mathcal{R}$ .

**Schubert, W., Gebet und Lied.** Eine Sammlung kurzer christl. Andachten zur häuslichen Erbauung. Geb. 15  $\mathcal{R}$ , eleg. gebunden 22 1/2  $\mathcal{R}$ .

(Verlag von **W. Vlotot** in Leipzig, vorräthig in allen Buchhandlungen.)

## Illustrirte Prachtwerke!!! zu ungewöhnlich billigen Preisen.

**Duller, G., Deutsche Geschichte von den ältesten Zeiten bis zur neuen Zeit.** 5 starke Bände von 154 Bogen gr. Octav. Mit 49 Illustrationen. (Frankfurt 1858.) (Statt 7 Thlr.) broch. Für nur 1 Thlr. 15  $\mathcal{R}$ .

In Ganzleinwandbände gebunden (Statt 8 1/2 Thlr.) Für nur 2 Thlr.

**Geschichte der Kaiser-Garde** von Emil Marco von Saint-Hilaire. Mit 180 prachtvoll ausgeführten Illustrationen der berühmtesten Künstler, **Titel-Staffelbild** (die nächtliche Heerschau), so wie 39 Blatt fein colorirte **Militairgruppen** (Uniform-Bilder) und **Märsche und Fanfaren** von Alex. Sorie. 67 Bogen stark, Lex.-Format, auf feinstes Velinpapier gedruckt und auf das modernste ausgestattet. (Statt des bisherigen Preises von 6 1/2 Thlr.) Für nur 2 Thlr.

**Die kleinen Leiden des Ehestandes** nach H. von Balzac von Plinius dem jüngsten. Mit 288 künstlerisch schönen, höchst humoristischen Illustrationen. 42 Bogen stark in gr. Octav, gleichfalls auf das feinste ausgestattet. (Statt des bisherigen Preises von 4 Thlr.) Für nur 20  $\mathcal{R}$ .

**Tutu.** Phantastische Episoden und poetische Excursionen von A. v. Sternberg. Mit 130 humoristischen Illustrationen von Eylvan. 26 Bogen stark, gr. Octav, auf feinstes Velinpapier. (Statt 3 Thlr.) Für nur 15  $\mathcal{R}$ .

**Illustrirter Kalender für 1858 und 1859.** Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Völkerverleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. Mit hunderten von interessanten Abbildungen, worunter die berühmte Goethe- und Schillergruppe zu Weimar. 2 Bände, 54 Bogen stark in Lex.-Format. (Statt 2 Thlr.) Für nur 20  $\mathcal{R}$ .

Zu haben bei

**Carl Zieger,**  
Neumarkt Nr. 6.

Im Verlag von **Beit & Comp.** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Caïenbrevier

von  
**Leopold Schefer.**

Motto:

Ein wahrer Ehrlich ist mehr als Goldes werth.  
Denn von der Weisheit hängt das Leben ab —  
Und eine Wahrheit früh erkannt zu haben,  
Gibt' man's Verlorner gern sein Blut darum,  
Der jezt, wie Arithum ihn behörte, dipt.

Elfte Auflage.

Miniatur-Ausgabe. Elegant gebunden mit Goldschnitt.  
Preis zwei Thaler.

Bei **C. G. Neclam** sen., Neumarkt Nr. 31, ist zu haben:  
**Predigtbuch** auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres von Dr. A. L. G. Krehl. 2 Bände. Zweite vermehrte Auflage. 68 Bogen in gr. 8. Preis 3 1/2 Thlr. (jezt einen Thaler).

Diese Predigten sind die auserlesensten Früchte seiner Amtswirksamkeit, in der er Jahrelang einen großen Kreis andächtiger Gläubiger an sich zu fesseln wußte; sie sind die Zeugnisse eines lebendigen schriftmäßigen Glaubens, mit dessen entschiedenem Bekenntniß sich christliche Liebe und Milde paart.

## Ausverkauf. Bilderbücher zu herabgesetzten Preisen, — um damit zu räumen. —

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher und sehr werthvoller Jugendschriften, z. B.:

**Franz Hoffmann's neuer Jugendfreund** in verschiedenen Jahrgängen — mit sehr vielen illuminierten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6  $\mathcal{R}$ gr. bis 2 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem herabgesetzten Preise von 2  $\mathcal{R}$ gr. bis 1 Thaler verkauft.

**G. Zenf, Universitätsstraße 7.**

Die neuesten und besten Spiele sind:

das so eben erschienene, in Leipzig bei **Carl Friedrich Fleischer** und in der **J. C. Sturich'schen** Buchhandlung vorräthige:

### Rothkäppchen und Sneewittchen.

Ein Kartenspiel mit 16 col. Bildern u. 40 Karten eleg. in Carton 15  $\mathcal{R}$ gr.

so wie die so eben erschienene 3. Auflage von

### Sonne Mond und Sterne.

Ein interessantes Würfelspiel auf Leinwand in Carton 15  $\mathcal{R}$ gr.

Ersteres Spiel für Jung und Alt bietet den Spielenden ein stets neues Interesse und wird durch die vielen Combinationen in Kurzem sich den Beifall des ganzen Publicums erworben haben.

Das letztere Spiel zu empfehlen, ist überflüssig; 3 Auflagen in so kurzer Zeit sind die beste Empfehlung.

So eben erschien und ist zu haben bei **Louis Rocca** und dem **Unterzeichneten**:

Das **Portrait** des in diesem Jahre verstorbenen **Stadtraths Herrn Ad. Tr. Kietz.**

Gemalt von **Albert Schuster**, auf Stein gezeichnet von **Otto Merseburger**. Preis pr. Exempl. auf chinesis. Papier 1 Thlr. Leipzig, den 14. December 1859.

**Otto Merseburger, Münzgasse 19.**

## Louis Pernitzsch, oberer Park No. 3,

empfehl't sein Bücherlager, reich ausgestattet mit Festgeschenken, so wie einer grossen Auswahl Jugendschriften, zur geneigten Berücksichtigung. Preise werden billigt berechnet und Werke, welche nicht vorräthig, schnell besorgt.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Neclam, Dr. Carl, Geist und Körper** in ihren Wechselbeziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklärung. 8. 1 Thlr. 15  $\mathcal{R}$ gr.

**Stadt- und Landbote** für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint **Mittwochs** und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5  $\mathcal{R}$  Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

In der Gerlach'schen Buchdruckerei in Freiberg ist erschienen und überall zu haben:

**Der Freiburger  
Stadt-, Land- und Berg-Kalender 1860.**

Preis 5 Ngr.

Derselbe ist aufs Neue geschmückt mit einem schönen Stahlstich und vielen andern Bildern, darunter:  
**Das Dresdener große Vogelschießen**  
sonst und jetzt, nebst geschichtlicher Schilderung von Dr. Lubojagky. Auch Leipziger Geschichten fehlen nicht.

**Die Buchhandlung von C. L. Fritzsche, Universitätsstraße 2,**  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Kinder- u. Jugendschriften, Atlanten, Zeichenvorlagen, Classikern, Andachtschriften, so wie überhaupt alle sich zu literarischen Festgeschenken eignenden Artikel und sind daselbst auch alle in diesen und andern Blättern angezeigten Bücher zu erhalten.  
Ferner werden Abonnements auf die Zeitschriften für 1860 angenommen und dieselben frei ins Haus geliefert.

**WILHELM HERMES**  
Berliner systematische

## Zeichen-Schule

für Lehrer und zum Selbstunterricht.

<p><b>275 Hefte à 6 Sgr.</b></p> <p>I. Anfänge d. Zeichnens. 11 Hfte. II. Landschaften. 72 Hefte. III. Blumen- und Fruchtzeichnen. 34 Hefte. IV. Arabesken. 30 Hefte.</p>	<p><b>Cplt. 45 Thlr. 18 Sgr.</b></p> <p>V. Verschied. Gegenstände nach der Natur. 12 Hefte. VI. Thierzeichnen. 22 Hefte. VII. Figurenzeichnen. 41 Hefte. VIII. Geometr. Zeichnen. 6 Hefte.</p>
---	--

**Berliner Zeichen-Lehrer.**

Eine Sammlung von Vorlagen für geübtere Zeichner.

<p><b>76 Hefte à 10 Sgr.</b></p> <p>I. Landschaften. 24 Hefte. IV. Arabesken. 12 Hefte.</p>	<p><b>Cplt. 25 Thlr. 10 Sgr.</b></p> <p>II. Blumen. 12 Hefte. III. Köpfe. 12 Hefte. V. Pferde. 4 Hefte. VI. Thiere. 4 Hefte. VII. Tempel, Baumstudien. 8 Hefte.</p>
---	---

Die Hermes'schen Zeichen-Vorlagen sind auch in diesem Jahre durch eine grosse Anzahl schöner Hefte vermehrt und empfehlen sich besonders zu hübschen Festgeschenken, die Hefte werden einzeln verkauft und sind vorrätzig in allen Kunst-, Buch- und Zeichenmaterial-Handlungen des In- und Auslandes.

**In Leipzig bei P. Del Vecchio, L. Rocca  
und in der Klein'schen Kunsthandlung.**

## W. Löblich's Modellcartons

in 24 Nummern sind stets vorrätzig zu haben bei C. Frd. Fleischer, J. B. Klein's Kunsthandlung, L. Rocca und P. Del Vecchio.

## Etwas ganz Neues für den Weihnachtstisch. Elegante Cartons mit Materialien und gedruckter Anleitung zur Metachromatypie.

Dieselben sind im Preise von 1 1/2 bis 5 Thlr. fortsetzt in allen hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen zu haben, so wie in der  
**Kunst-Anstalt für Metachromatypie, Petersstraße Nr. 16, 2. Etage.**

## Noch bis Freitag den 23. December

können Erwachsene bis zum spätesten Alter oder Kinder vom 9. Jahre an eine

### brillante Malerei

auf Papier, Seide, Holz, Leder, Marmor, Glas, Porzellan u. s. w., auch ohne Vorkenntnisse, in 4 Stunden (in 1 oder 2 Tagen) für 1 Thlr. 15 Ngr. am Tage oder Abends bei heller Erleuchtung erlernen. Zahlreiche Leipziger Damen, Herren und Kinder nehmen am Unterrichte Theil und malen bereits schon Weihnachtsgeschenke auf Seide und Holz im prachtvollsten Farbenspiele. Es geht hierbei keine Vorlage verloren, da man malt, aber nicht abzieht. Wir bitten die Schülerarbeiten anzusehen, um ein richtiges Urtheil fällen zu können und diese 4 Stunden noch vor Weihnachten zu opfern, da selbige bei weiblichen Handarbeiten und Gewerben so unbeschreiblichen Nutzen verschaffen. Montag ist Anmeldung von 2 bis 6 Uhr, die folgenden Tage den ganzen Tag.

Näheres in Nr. 349 d. Bl. oder im Anschlagzettel mit Zeugnissen. Schriftlich 4 Thaler.

Auch nach unserer Abreise wird der schriftliche Unterricht für immer unter folgender Adresse ertheilt: „D. Jaegermann zu Itzehoe in Holstein“, wir mögen dort anwesend sein oder nicht, und das Erforderliche von daher besorgt.

D. Jaegermann und Frau, Logis im Palmbaum.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu widmen, daß ich auf hiesigem Plage ein

## Holz- u. Kohlengeschäft

errichtet habe.

Um geneigtes Wohlwollen bittet freundlichst  
Leipzig, im Monat October 1859.

**Johann August Hiller,**  
Reichels Garten, alter Hof.

## Das Spielwaaren-Geschäft

von C. F. Dehne in Amtmanns Hof  
befindet sich jetzt Nicolaisstraße Nr. 11, Amtmanns Hof.

**Rudolph Moser**  
**Musterzeichner**  
Rossplatz Nr. 9, II. Etage. (Haus neben d. Kurprinz.)

**An das geehrte Publicum.**

Obgleich mein Arbeitslocal am 14. d. Mts. durch ein Schadenfeuer in drohender Gefahr geschwebt hat, so bin ich dennoch sofort wieder im Stande gewesen, alle mit zugewendeten Aufträge ihrer Vollendung bis Weihnachten zuführen zu können.

Ganz abgesehen hiervon, hat der Verkauf meiner vorräthigen Korbwaaren keinen Augenblick eine Unterbrechung erlitten, weshalb ich mein Lager in diesem Artikel, in **Auerbachs Hofe**, so wie auf dem **Bazar** befindlich, hiermit zur geneigten Beachtung ganz ergebenst empfehle.

**Fr. Aug. Breese, Korbmachermstr.,**  
Serberstraße Nr. 24.

Summischuhe empfiehlt billig, so wie alle Summischuh-Reparaturen fertigt billig **A. Sanghoff, Schuhmachermstr.,** Reichstr. 5 im Durchg. in d. Bude od. Markt, Kochs H.

Kindermeubles werden noch vor dem Feste repariert u. gestrichen, auch ist ein Kindersopha billig abzulassen Brühl 71 im H. r. 3 Tr.

**Zerbrochenes Glas und Porzellan** wird fein u. feuerfest gekittet Brühl Nr. 76, 4 Treppen, Bäckerhaus neben dem Plauenschen Hof.

Geehrten hiesigen und auswärtigen Familien zur gefälligen Beachtung.

**Diners und Soupers,** so wie einzelne Schüsseln werden prompt und billigst besorgt große Fleisbergasse Nr. 28.

**G. Kanndörfer, Kunstsch.**

Lithograph. **Visitenkarten** Bestellung elegant 100 Stück à 1 Thlr. bei **P. Kramer,** Al. Arell. Wein- u. Essenzetiqu. ic. Grimm. Str. 31.

**Oestreichische 100 Fl.-Loose,** deren Ziehung am 2. Januar 1860 stattfindet (Hauptgewinn 250,000 Gulden) verkaufen zum Tagescourse  
**Aron Meyer & Sohn.**

**Cold Cream,** engl. Hautpomade, in Stücken à 5 1/2 1/2,  
**Hühneraugenpflaster** 1 Stück 1 1/2 1/2, 12 St. 10 1/2 1/2,  
**Schwedischer Frostbalsam** 1 Büchse 4 1/2 1/2.  
**Apotheker zum weißen Adler, Hainstraße.**

Die rühmlichst bekannte

**Bergmanns**

**Zahnseife** à Töpfchen 3 1/2 1/2 und 6 1/2 1/2,  
**Zahnpasta** à Paquet 4 1/2 1/2 und 7 1/2 1/2  
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen  
**Theodor Pätzmann,**  
Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.  
**C. F. Schubert, Brühl 61.**

**Frostseife,** bewährt gegen Frost und das Aufspringen der Haut, à Stück 2 1/2 1/2, empfiehlt  
**Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.**

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit wird bestens empfohlen die  
**echte Eau de Cologne**

von **Joh. Anton Farina in Köln.**

Preis per Duzend Double 5 1/2 1/2, Prima 4 1/2 1/2.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen

**Leipzig bei Carl Fr. Fleischer.**  
27 Grimma'sche Straße.

**Ernst Hagendorff,**

16. Ritterstraße 16, Ecke der Grimma'schen Str., empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken geschmackvolle Gegenstände von **Buchbinder-, Leder- u. Galanterie-Waaren,** vorzüglich Brieftaschen, Notizbücher, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Feuerzeuge, Zahnstocheretuis ic. mit und ohne Stickerei, ferner

**Gesangbücher, Albums**

im Sammet u. Leder, Damentaschen, Lederkörbchen, Toiletten, Papeterien ic. ic. in großer Auswahl, Schreibbücher, Bilderbücher, Wünsche, so wie Schreibmaterialien zu sehr billigen Preisen.

**Mit sehr billigen Goldwaaren,**

besonders schönen Brochen u. Ohrringen empfiehlt sich bestens  
**W. E. Ehrhardt, Goldarbeiter, Brühl 61, 2 Treppen.**

**Pariser Herren-Hüte u. Mützen**

neuester Façon,

verschiedene neue Sachen in Eisenguss bronziert und in Eichen-, Eschen- u. Jacaranda-Holz mit echter Bronze, kleine Bronzen, Kästchen mit Kupferschablonen zum Vorzeichnen für Stickereien,

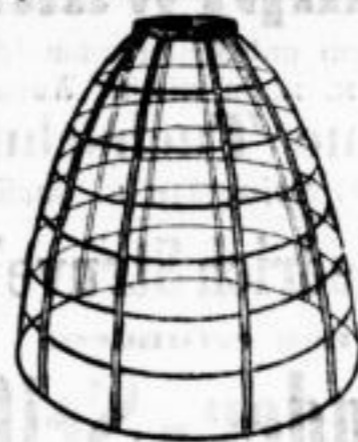
**ff. Pariser Glacé-Handschuhe,**

Reise-Taschen u. Koffer, Courier-Taschen, Cassetten für Actien, Staatspapiere und Cassenscheine, Jagd- und Reiss-Esskörbe, Rail road companions, **Patent-Reise-Laternen, Reismützen in Cigarren-Etuis,** franz. Regenschirme, Schirmhalter, Spazierstöcke, Reitgeräten, Thermometer, **neue Tischglocken** (in Form einer Champagnerflasche), Garnwinden, Nachtlampen und Nachuhren, Blasebälge, Kaffeebretter und Brodkörbe, Vogelbauer; für Kinder: Spiele, Feder- u. Schreibkasten, Bleistift-Etuis, Figurenschablonen zum Nachzeichnen etc. empfiehlt

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

**Weißer Stickereien,**  
confectionirte Gegenstände.

**Weißwaaren-Handlung**  
und  
**Stahlkreisrock-Fabrik**



von  
**Rudolph Taenzer.**  
LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

**Rudolph Taenzer,**  
Markt Nr. 12  
(Engel-Apotheker).

**!! Für Weihnachtsgeschenke !!**

empfiehlt

**Carl Schröter,**

Nicolaistrasse Nr. 53,

**Postpapier** mit Namen, Anfangsbuchstaben und dgl. in geschmackvollen Arrangements geprägt;  
**do.** für Damen, extrafein, von allen Qualitäten und Farben in eleganten Cartons à 100, 150 und 200 Bogen, geprägt in den verschiedensten Dessins;  
**Briefcouverts** in allen Größen, Qualitäten und Farben, namentlich sehr elegante für Damen;  
**Papeterien** von 3 1/2 1/2 an bis zu den feinsten;  
**Lampenschirme** in verschiedenen Größen;  
**Visitenkarten** 100 Stück in elegantem Carton von 1 1/2 1/2 an bis 1 1/2 1/2;  
**do.** geprägte in dergl. Carton à 100 Stück 25 1/2 1/2;  
**Notizbücher** von 3 1/2 1/2 an;  
**Petschaste** mit zwei Buchstaben und schön polirtem Hest à Stück 3 1/2 1/2.



modernsten Geschmack

empfiehlt das

**KLEIDERMAGAZIN**

von  
**Conrad Ege.**

Brühl, Georgenhalle.

**Ballkränze, Hauben- und Hutzwelge**

empfiehlt

**W. Becksmann, Salzgäßchen Nr. 5.**

2,  
fern,  
find

fr.  
sch

e.  
fte.

fr.  
e.  
e.

hrt  
hig

ung,

wie

Tagen)  
nehmen  
s geht  
Urtheil  
ben so

n zu

st

s Hof.

2,  
fern,  
find

In größter Auswahl empfiehlt  
**Rosshaarstoffe, Moiréstoffe, Stahlreifen,**  
 ferner sein eigenes Fabrikat von

**Crinolinröcken,  
 Moiréröcke,  
 Rosshaarröcke,  
 auch roth- und schwarz gestreifte  
 Unterröcke, so wie  
 Piquéröcke,  
 4 1/2 - 5 Ellen breite, schönste engl.  
 Flanelle,**

à Elle 1  $\text{fl}$  24  $\text{fl}$  bis 2  $\text{fl}$  12  $\text{fl}$ , zu Unterröcken mit nur  
 einer Naht, so wie seit 8 Jahren die anerkannt nur besten

### Corsets ohne Naht

à 1  $\text{fl}$  7 1/2  $\text{fl}$ , **Schloßcorsets** 1  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ , geringere Sorten  
 25  $\text{fl}$ , elastische für Kinder, en gros et en detail,

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

### Strumpfwaren,

als: Leibjacket, Damen- und Kindergammaschen, Unterbeinkleider,  
 Hauben, Handschuhe ic. ic. in reichster Auswahl,

### warme Tuschuhe,

Herrenwäsche, Schlipse, Hosenträger ic. empfiehlt **Carl Netto.**

Preis-Medaille **Friedrich Struve's** Ehren-Medaille  
 neu erfundene  
 **Kinder-Seife.**   
 1845. 1854.

Dieses Fabrikat besitzt vermöge seiner vorzüglichen Zusammen-  
 setzung alle Eigenschaften einer für die Haut wohlthätigen  
 und gesunden Seife, und das eigenthümliche Verfahren, wo-  
 durch die besonders glückliche Vereinigung dieser Eigenschaften er-  
 zielt wird, darf daher von dem Erfinder mit Recht als eine der  
 nützlichsten Entdeckungen auf diesem Gebiete bezeichnet werden.

Diese Seife kann bei Kindern vom zartesten Alter mit  
 vollem Vertrauen angewandt werden, und bei Erwachsenen  
 hebt sie, bei fortgesetztem Gebrauch, allmählig, aber sicher, alle Un-  
 vollkommenheiten einer rauh, hart oder uneben gewordenen Haut  
 auf das Vollständigste.

Des leichten und starken Schaumes wegen wirkt sie besonders  
 wohlthätig beim Waschen vor und nach dem Bade.

Auf die von mir erfundene Glycerin-Seife, so wie auf  
 meine andern Sorten deutscher, englischer und französischer Toi-  
 letten-Seifen, deren besondere Güte bereits überall anerkannt ist,  
 und auf mein Eau de Cologne Impériale lenke ich noch  
 die Aufmerksamkeit eines geehrten Publicums.

Leipzig, December 1859.

### F. Struve,

Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrikant,  
 26 Grimm. Straße 26, gegenüber dem Fürstenhause.

### Das Sticker- und Weißwaarengeschäft von Louis Lucke,

Reichstraße Nr. 55, Celliers Hof, empfiehlt:

Garnituren, Kragen von 2 $\text{fl}$ an, Ärmel, Streifen von 2 $\text{fl}$ an, Einsätze, gestickte Taschentücher von 7 $\text{fl}$ an, gest. Röcke v. 1 $\text{fl}$ 5 $\text{fl}$ an, Spitzen-Mantillen von 1 $\text{fl}$ 15 $\text{fl}$ ,	brosch. Gardinen, Mullkleider v. 1 $\text{fl}$ 15 $\text{fl}$ an, Mousselin, Cambri, Schirting, Vique, Bettdecken von 1 $\text{fl}$ an, Schnuren - Röcke von 16 $\text{fl}$ an,
---	---

Reglige-Hauben von den billigsten bis zu den feinsten,  
 engl. Spitzen, Blondes, Tüll, vorgezeichnete Weißstickereien,  
 darunter Kragen à 15  $\text{fl}$  das Stück, so wie:

### Herrencravatten u. Schlipse v. 2 Ngr. an.

### Baukasten

in den mannichfachsten Grössen und Sorten empfiehlt  
**Adalbert Mawsky, Grimm. Straße No. 14.**

### Mikroskope

in 4 diversen Grössen, à 3  $\text{fl}$ , 5  $\text{fl}$ , 7 1/2  $\text{fl}$  und 11 1/2  $\text{fl}$ , sowie  
 mikroskopische Objecte

aus dem Thier- und Pflanzenreich in Sammlungen (à 25 Stück)  
 mit erläuternder Broschüre dazu im Preise von 4  $\text{fl}$  habe ich  
 stets auf Lager. **Pietro Del Vecchio.**

### Doubleirte Bijouterien

eigener Fabrik, als Bracelets, Broches, Boutons,  
 Uhrketten, Nadeln, Ringe etc. etc. empfiehlt

**A. Lorenz,**

Reichstraße Nr. 49, 1. Etage,  
 Ecke vom Salzgäßchen.

### Das Wäschlager

von **Emilie Leutbecher, Nicolaistraße 26, Gewölbe,**  
 empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken ordinäre Manns-, Frauen- und  
 Kinderhemden, so wie alle Sorten feine Leib-, Bett-, Wirtschafts-,  
 kleine Kinderwäsche und Federbetten zu billigen Preisen.

NB. Schirting-Oberhemden, fein und schön, mit kleinen  
 Falten 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ .

### Toilettenspiegel,

Einrahmungen für Bilder und Portraits empfiehlt in  
 großer Auswahl die

Spiegel- u. Bilderrahmen-Fabrik von  
**F. W. Mittentzwey,**

Reichstraße Nr. 15.

### Feine Carlsbader Toiletten

für Herren und Damen, mit und ohne Einrichtung, Toiletten-  
 spiegel, Handschuh-, Arbeits-, Rasir-, Kamm-, Cigarren-, Tabak-,  
 Thee-, Zucker- und Spielmarkentasten, Uhrhalter, Nähschrauben,  
 Garnwinden u. s. w. erhielt wieder und empfiehlt sehr schön ge-  
 arbeitet billigst

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

### Fertige Stickereien,

als: Traggänder, Cigarren-Etui's, Feuerzeuge, Brief-  
 taschen, Portemonnaies, Uhrenhalter, Servietten-  
 ringe, Kindertaschen u. s. w. empfiehlt

### Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

### Zu Weihnachten

empfehlen sich mit reichsortirtem Lager von  
 Cravatten und Schlipse, Herren-Reglige-Mützen  
 zu billigsten Preisen à Stück von 2 1/2  $\text{fl}$  an

**C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.**

### Großes Lager

in Damenmänteln in Silks, Zephyr u. s. w., Mantillen,  
 Mäntelchen, Morgenröcken und Jacken auffallend billig bei  
**C. Egeling, Markt 9, 2. Et. Gewölbe Hainstr. 28 im Anker.**

### Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehlen  
 Haar-Armbänder, Uhrketten, Medaillons ic. in  
 100 verschiedenen Mustern und werden Bestellungen darin, bis  
 zum 21. d. M. aufgegeben, bis zum 24. ausgeführt.

**Sebr. Ribsam, Coiffeurs, Grimma'sche Straße Nr. 21.**

### J. G. Stengler,

Grimma'sche Str. 5.

Schreibmappen, Journalmappen, Brieftaschen, gestickte Cigarren-  
 Etuis, Portemonnaies, Notizbücher in den neuesten Mustern,  
 Necessaires, Albums, Gesangbücher und Damentaschen.

### Bolzenbüchsen

von sehr kräftigem Schuss und eleganter Form empfiehlt  
**F. M. Meissner Jun. (Universitätsstrasse).**

### Feine Scheeren und Messer

empfehlen in diesen Sorten und guter Qualität billigst  
**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 353.]

19. December 1859.

## BAZAR.

Täglich geöffnet von früh 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 10 Uhr Abends.

Jeden Abend

grosses Concert unter Leitung des Herrn Musikdirector Welcker.

Schaustellung eines wundervoll schönen Cabinets von 24 Stereoskopen mit täglichem Bilderwechsel.

Entrée von Nachmittag 3 Uhr an à Person 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr., Kinder 1 Ngr.

Besonders als Festgeschenke empfohlen.

10—25 Procent billiger als bisher.

Statuetten und Basreliefs nach Thorwaldsen

in biscuit (unglasirtem, marmorähnlichem, Porzellan),  
modellirt nach den Originalen in Thorwaldsen's Museum von den Künstlern der Akademie in Kopenhagen.

Carl S. Lorck. Johannisgasse 6—8.

Reissbreter,  
Reisschienen,  
Lineale, gerade und curvische,  
Zeichenhefte,  
Kreiden, weisse, schwarze u. farbige,  
Bleistifte,

Reisszeuge,  
Tusch- und Zeichenkästen,  
Bilderbögen,  
Modellir-Cartons,  
Tuschen, schwarze und farbige,  
Pinsel,

so wie alle Arten Schreib-, Zeichen- und Maler-Utensilien empfiehlt die Kunsthandlung von

**Pietro Del Vecchio.**

## Billige Weihnachtsgeschenke.

Alle Sorten Schreib- und Zeichenmaterialien: Schreibbücher von gutem Papier das ganze Duzend von 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. an, Stahlfedern das Gros von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr., Halter, Bleistifte das Duzend von 1 Ngr., Faberstifte, Federkasten, Lineale, Metalltafeln, für deren Güte garantirt wird, Bilderbogen, ordinäre und feine Münchener, elegante Cartonnagen, Bonbonieren, Papeterien das Stück von 1 Ngr. an, Albums, Nähkästchen, Zeichen-Vorlagen, Bilderbücher und viele andere passende Artikel bei

L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

## Das Putz- und Modewaaren-Geschäft

von **J. H. Fischer**, Reichstraße Nr. 46,

empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste ein reichhaltiges Lager von eleganten Hüten, Hauben, Coiffuren, Capuzen und Ballkränzen, so wie Vorhemden, Obthemden, Binden, Cravatten, Schlipse etc. zu auffallend billigen Preisen.

## Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als: Hemden in Bielefelder und Schlessisch Leinen und Shirting, Chemisettes, Halskragen, Herrenunterärmel und Manschetten, Damen-Realgejäckchen und Unterbeinkleider für Herren und Damen empfiehlt in größter Auswahl

**W. Kretschmar**, Salzgäßchen Nr. 8,

## Das Pelzwaaren-Lager

von **C. F. Piehler**,

Reichstraße Nr. 11, Kochs Hof vis à vis,

empfiehlt alle Arten fertiger Herren- und Damenpelze, Muffe, Kragen und Manschetten, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel unter der reellsten Bedienung und billigsten Preise. Bestellungen werden schnell ausgeführt.

Feine Taschenmesser, Federmesser und Hühneraugenmesser

eigener Fabrik empfiehlt zu den billigsten Preisen

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

Alle Sorten Scheeren, Trennmesser und Nähschrauben

empfiehlt

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

**Goldwaaren** in den neuesten Mustern und dauerhaft gearbeitet empfehle ich in Auswahl zu billigen und festen Preisen, als **Ambänder** in 25 verschiedenen Mustern von 5 bis 20  $\text{fl}$ , **Medaillons** in 20 verschiedenen Grössen von 1 bis 6  $\text{fl}$ , **massiv-goldne Uhrketten** in 30 verschiedenen Stärken von 12—36  $\text{fl}$ , wie auch eine Auswahl von **Ohringen, Brochen, Nadeln, Knöpfen** ic. **Hainstr. 5, 1/2 Tr. Steger, Goldarb.**

**Silberwaaren**, als **Vorlege-, Gemüse-, Punsch-, Maltrank-, Sahn-, Speise-, Kinder- und Kaffeelöffel, Fisch- und Tortenkellen, Serviettenbänder, Becher und Pokale** in 25 verschiedenen Grössen von 3—50  $\text{fl}$ , **silberne Tassen, Zuckerkästen, -Schalen, -Körbe und -Zangen, Salz- und Pfeffer-Schalen, Tafelklingeln, Sparbüchsen, Strickzeuge** ic. Die Preise sind fest. **Hainstraße Nr. 5 beim Goldarbeiter Steger.**

**Hygrometer,**

die billigsten Wetteranzeiger, empfiehlt à Stück 2 1/2  $\text{fl}$   
**C. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

**Tuchschuhe und Tuchstiefeln**

eigener Fabrik empfiehlt wieder in allen Grössen  
**C. F. Zenner, Nicolaistraße Nr. 9 im Hofe.**

**Tuschkasten**

in verschiedenen Grössen und Qualitäten (Farben gänzlich unschädlich) empfiehlt  
**Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.**

**Cigarren-Etuis, Porte-monnaies, Brieftaschen, Häkel- und Näh-Etuis, Briefmappen und Reise-Necessaires,**

empfehlen in grosser Auswahl  
**Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.**

**Siegel-, Pack- und Flaschenlack, Carmin- und Alizarintinte, Copir- und Stahlfedertinte, Stempelfarben und Stempelapparate, Gummilack, Lederlack, Fußbodenlack** etc. eigener Fabrik empfiehlt billigst **H. Hoffmann, Dresdn. Str. im Einhorn 1. Et.**

**Schreibzeuge,**

höchst elegant, in ganz neuen Mustern, **Lampenschirme** in Crinoline und Blumen, **Tischglocken**, ganz neue Muster, **Lichtschirme** in großer Auswahl, **Statuen und Büsten von Schiller** etc., **Christbaumlichter** und **Wachstock** alle Sorten.  
**G. F. Märklin.**

**Regenschirme,**

**En-tout-cas und Marquisen** in solider Waare empfiehlt zu billigsten Preisen die Schirmfabrik von **F. G. Wadewitz, Brühl Nr. 23.**

**Warme Stubendecken**

die Elle à 5 u. 6  $\text{fl}$ , so wie **Calinuck-Pferdedecken** sind in Commission zu haben bei **J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.**

**Baukasten** für Kinder mit eichenen Holzkörpern in 10 Nummern von 15 Ngr. bis 5 Thlr. das Stück erhielt zum Verkauf die Papierhandlung von **F. A. Grosse, Kochs Hof.**

**Strohsohlen und Hutfaçons**

empfehlen **W. Beckmann, Salzgäßchen Nr. 5.**

**Etwas Neues, Interessantes und dabei Nützliches.**

**Kartoffellockenbohrer**

mit denen man in wenigen Minuten ein appetitliches **Mahl** bereiten kann; solche empfiehlt

**Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.**

**Wiener Glacé-Handschuhe**

in allen Farben und anerkannt guter Qualität erhielt und empfiehlt hiermit bestens  
**C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.**

**Baukasten**

in großer Auswahl, das Stück von 5  $\text{fl}$  an, bei **L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.**

**Fertige Schürzen**

von **Seide, Mouffette de laine, Mix Lustré und Dégans** empfiehlt billigst **Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen** unter dem Stockhause.

**Echt holländische u. franz. Thonpfeifen,** kurze, lange und halblange, bei

**A. E. v. d. Planitz, Grimm. Straße Nr. 20.**

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit einer Auswahl Herren- und Knabenmützen bestens  
**C. G. Bürger, Grimm. Str. 11 (Löwen-Apotheke).**

**Antiquitäten-Geschäft**

von **Zschiesche & Köder,** Königsstraße Nr. 2.

Unser Lager von Antiquitäten, Alterthümern, Curiositäten und Kunstsachen, worunter sehr schöne Meubles, Waffen, Krüge, Pokale und Gasmalereien, Delgemälde, Chinesisches, Sevres und Meißener Porzellan, Gobelins, Spiegel, Uhren, Münzen und Schmucksachen ic., empfehlen wir unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung zu gefälliger Beachtung.  
**Zschiesche & Köder.**

**Porzellan und Steingut,**

als: **Tafel- und Waschservies** in weiß und bedruckt, englische u. deutsche **Kaffeesservies, Dessertteller, Tassen, Cabarets, Blumengläser, Ampeln, Figuren, Cigarren- und Aschenschalen** ic. ic. empfiehlt

**Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Straße 27.**

**Christbaum-Lichter**

von **Wachs** und von **Stearin** in allen Grössen, **Wachsstöcke** jeder Art,

**Paraffin-, Stearin- u. Wachskerzen** in vorzüglich schöner Waare offerirt  
**Carl Heinr. Kleinert.**

**Niederländische**

**Vanille-Chocolade**

à 17, 19, 23, 27 und 35  $\text{fl}$  empfiehlt als etwas **Vorzügliches**  
**Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Straße 27.**

**Stearin-Kerzen**

bester Qualität empfiehlt billigst  
**C. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

**Stearin- und Paraffin-Kerzen,**

so wie auch **Weihnachtslichter** in allen Grössen empfiehlt billigst **Hermann Weyand, Dresdner Straße 6 u. 7.**

**Reine Kern-Falg-Seife**

10 Pfd. pr. 1  $\text{fl}$  12  $\text{fl}$ , 1 Pfd. 46  $\text{fl}$  empfiehlt  
**C. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

**Immortellen** zur Ausschmückung der

**kleinen Stearinlichter** Christbäume, so wie  
empfehlen billigst **C. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

**Zu verkaufen** ist ein gut gehaltenes **Pianosorte**, Preis 40  $\text{fl}$ , **Quierstraße Nr. 3 parterre rechts.**

Ein **Wiener Stuhlregal** mit eisernen Spreizen in **Rufbaum-**gehäuse ist billig zu verkaufen **Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.**

**Zu verkaufen** ist ein **Cello** von einem früheren **Conservatoristen.** Näheres **Reichstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof.)**

Eine große Auswahl **Lithographien**, neue und gebrauchte **Vor-**legeblätter zum Zeichnen, auch **Breter** und **Reißschienen**, **Farben-**kasten u. dgl. sind billig zu verkaufen **Beizer Straße 54, 2 Tr.**

**Taschenuhren!**

**Alte und neue Accor-, Cylind- und Spindeluhren** werden äußerst billig mit Garantie für ganz sicher richtig gehend verkauft **Brühl Nr. 69**, quervor der **Reichstraße**, im **Gewölbe.** NB. Bei **Beschluß** des **Geschäfts** ist die **Wohnung**, am **Laden**, angezeigt.

**Zu verkaufen** ist eine richtig gehende **gold. Taschenuhr** nebst **Walze**, in **Carneol** gefaßt, **Petersstr. 15 im H. 2 Tr., Thür links.**

# Billige Goldsachen

modern und schön in großer Auswahl, als: Herren- u. Damen-uhrenketten, Medaillons zu Photographien u., Glieder-Armbänder, Brochen u. Boutons, Uhrketten, Siegelringe, Damenringe, Busennadeln und vieles Andere, so wie

## Uhren aller Art,

als: goldne u. silberne Herren- u. Damen-, Anker-, Cylinder- und Spindeluhren, vorzüglicher Qualität und unter Garantie zu außerordentlich billigen Preisen, feiner sehr schöne Stuh- u. Wanduhren u.; auch werden werthvolle Sachen als Zahlung zum höchsten Preise mit angenommen oder gekauft bei

**C. Ferdinand Schultze,**  
Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vls à vls.

### Zu verkaufen

ist billig ein **Theatermännchen** mit beweglichen und unbeweglichen Figuren so wie mit Aufgang des Mondes (von Thierern gebaut) im Kurprinz, Thüre Nr. 8.

### Keine zum Professions-Ausverkauf gefertigten Mahagonimöbels.

Neue und gebrauchte Mahagoni-Schreibsecretaire, worunter 2 Stück alte mit Säulen und vielen verborgenen Kästen, welche 60 und 86  $\text{fl}$  gekostet, jetzt für 28 und 36  $\text{fl}$  verkauft werden, Kleiderchiffonnieren, Commoden, verschiedene Tische, Waschtische, Spiegel mit und ohne Spiegelschränken, Trumeauspiegel, 1 elegante Bettstelle, Sophas, 1 Schlafsofa, 1 Schrank, polirte Kleiderhalter, Spieltische, Stühle und dergl. mehr.

### Birkene und Kirschbaummöbels.

Birkene Schreibsecretaire, Kleiderchiffonnieren, Stühle, Spiegel, Brodschränke, Waschtische, Bettstellen, Kinderwiegen, Pfeilertischen, polirte und lackirte Kleiderschränke, Sophas von 5  $\text{fl}$  an, verschiedene Tische und vielerlei mehr. Brühl Nr. 69 quervor der Reichsstraße im Gewölbe.

### Als Weihnachtsgeschenk passend.

1 Mahagoni-Damen-Schreibtisch, 2 Mahagoni-Commoden mit Marmorplatten, 1 Ottomane, 2 Stühle, in Plüsch, 2 Lehnstühle in Plüsch, 1 Servante, 6 Rohrstühle, 1 kleiner Bücherschrank. Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

3 Ladentafeln verschiedener Größe. Verkauf Grimma'sche Straße Nr. 10, Hausflur.

1 Speisetafel, 1 gr. Herrenschriftisch, beides Mahagoni (Imitation), zu verkaufen Georgenstraße Nr. 19 im Hofe quervor parterre.

Eine Speisetafel und andere Tafeln zum Bescheeren so wie verschiedene andere Meubles zu verkaufen oder vermieten Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen: 1 Kleiderschrank, 1 Brodschrank, 1 Waschtisch, 1 Tisch, einige Kammerdiener und Bettstellen, mehrere 2 stöckige Sophas und sehr schöne Rohrstühle, Comptoirstisch und Sophasgestelle. Müller, Hainstraße Nr. 27, 4. Etage.

Zum Verkauf steht, passend als Weihnachtsgeschenk, ein Damentisch von Mahagoni Halle'sche Str. 13, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen steht noch als passendes Weihnachtsgeschenk ein Lehnstuhl Thomaskirchhof 10, 2 Treppen.

Zu verkaufen einige Stück Betten, 1 Koffhaar-Matratze mit Keilkissen, 1 große Asclepia, 1 Reißbrett, gebrauchter Teppich Kreuzstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Herrenpelz und zwei Winterröcke Plauenscher Platz Nr. 1 parterre.

Ein großer Damen-Fuchspelz, wenig getragen, welcher 150  $\text{fl}$  kostete, ist für nur 80  $\text{fl}$  zu verkaufen. Adressen unter Chiffre H. M. 80 übernimmt die Expedition d. Bl.

Verkauf. Ein herrschaftlicher Wagen (Brumm oder Coupé genannt) steht billig zum Verkauf Weststraße bei Herrn Zimmermeister Hahn.

Verkauf: Ein vergoldeter gut erhalt. 12armiger Kronleuchter, desgl. schöne Saal-Candelaber und einige ältere als neuere gute Delgemälde, so wie ein Paar nussbaum reich verzierte Tische mit Marmorplatten, die sich als Geschenk eignen, Königsplatz 24, 4 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein schöner Tafelschlitten, einspannig, Markt Nr. 4, 1 Treppe.

## Ungetriebene Hyacinthenzwiebeln

auf Gläsern und in Töpfen, letztere mit Zimmertellen garnirt, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

NB. Die Gläser werden nach dem Verblühen der Zwiebeln zurückgenommen.

Teltower Rübchen à Meße 6 Ngr. sind zu haben Kleine Fleischergasse 6.

## Trocknen Torf

von besonderer Dichtigkeit und in vorzüglicher Qualität liefere ich von meiner Torfgräberei Laubiger Dorf bei Bergwitz.

1000 Stück à 3  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  frei in die Wohnung.

Bestellungen werden in meiner Wohnung Nr. 1 Tauchaer Straße, 2 Treppen, entgegengenommen, woselbst auch Probeleine gern abgegeben werden. Edmund Lamm.

## Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe

empfehlen man beste Zwickauer Vereins-Blück-Steinkohlen den Scheffel richtiges Maß 17  $\text{fl}$ ,  $\frac{1}{4}$  Schfl. 4  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,  $\frac{1}{8}$  Schfl. 2  $\text{fl}$  3  $\text{fl}$ , à Meße 12  $\text{fl}$ , den Scheffel Würfelkohle 16  $\text{fl}$ ,  $\frac{1}{4}$  Schfl. 4  $\text{fl}$  3  $\text{fl}$ ,  $\frac{1}{8}$  Schfl. 2  $\text{fl}$  2  $\text{fl}$ , à Meße 11  $\text{fl}$  unter schneller und pünctlicher Bedienung.

## Echte Havanna-Cigarren

in Bleipackung Nr. 15 das Tausend 15  $\text{fl}$ ,  $\frac{1}{4}$ -Hundertpackete 12  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  empfiehlt Anton Fischer jun., Hainstr. 7 im Stern.

Cigarren in eleganter Packung, in Kistchen zu 25, 50, 100 Stück, empfiehlt billigst A. E. v. d. Planitz, Grimm. Straße 20.

Ambalema-Cigarren von ausgezeichneter Qualität à 3 und 4  $\text{fl}$  pr. Stück

in Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück

empfehlen als passendes Weihnachtsgeschenk

Adolf Böhmig,

Windmühlenstraße Nr. 13, dem Schrötergäßchen gegenüber.

## Schwere Havanna-Cigarren,

volle Façon, gut brennend, 100 St. 2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 6 St. 5  $\text{fl}$ , bei G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

## Das Thee-Lager

von

Carl Fr. Fleischer in Leipzig,

27 Grimma'sche Straße,

empfehlen sich in nachstehenden in Pfundpacketen verpackten Sorten echten chinesisches Thee's, als:

Mandarinen Thee 4 $\text{fl}$ — $\text{fl}$ ,	Peckoe Congo . . . 1 $\text{fl}$ 15 $\text{fl}$ ,
* Caravanen . . . 3 $\text{fl}$ — $\text{fl}$ ,	* Souchong . . . 1 $\text{fl}$ 10 $\text{fl}$ ,
* " . . . 2 $\text{fl}$ 20 $\text{fl}$ ,	" . . . 1 $\text{fl}$ 5 $\text{fl}$ ,
Peckoe . . . 2 $\text{fl}$ — $\text{fl}$ ,	Hyson . . . 1 $\text{fl}$ 10 $\text{fl}$ ,
	Gunpowder . . . 1 $\text{fl}$ 10 $\text{fl}$ .

Die mit \* sind auch in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfundpacketen zu haben.

## Nürnberger Lebkuchen.

Nürnberger Leb-, Citronen-, Vanille-, Chocolladen-, Eissen- und Macaronenkuchen und Baseler Leckerlein empfiehlt

J. A. Meissner, Petersstraße Nr. 48.

## Feinsten Düsseldorfer Punsch.

Burgunder Royal-Punsch 40  $\text{fl}$ , f. Portwein 30  $\text{fl}$ , Rothwein 25  $\text{fl}$ , ff. Arac 30 und 35  $\text{fl}$ , Rum 20  $\text{fl}$  pr. Fl., Arac- und Rum-Grog 22  $\frac{1}{2}$  und 20  $\text{fl}$  pr. Fl. empfiehlt

Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Feinst

## Grog-Essenz à Fl. 15 Ngr.,

von echtem Jamaica-Rum bereitet und von reinem u. kräftigem Geschmack empfiehlt J. G. Freygang, Destillateur, Nicolaisstraße Nr. 15.



**Hochfürstlich Clary'sche nobelste Salon-Kohlen** jetzt à Scheffel nur 12 Ngr.,  
 do. do. do. **echte Patent-Brankohlen** à Scheffel nur 12 Ngr.,  
 do. do. do. **Wiederverkäufer** do. do. à Scheffel 11 1/2 Ngr. oder Str. 8 Ngr. 7 Pf.,  
**Hochfürstlich Clary'sche echte Patent-Brankohlen** in 1/4, 1/2 oder ganzen Waggon ab Bahn-  
 hof der Centner 8 Ngr. 3 Pf., exclusive Rathswaage-Gebühren à Str. 2 Pf.,  
**Zwickauer Steinkohlen** von heute an noch niedrigere Preise,  
 Beste Zwickauer Steinkohlen von heute an der Scheffel  
 1. Sorte à Scheffel nur 17 Ngr.,  
 2. Sorte, grobe Mittelkohlen, à Scheffel 15 Ngr.,  
 3. Sorte, Küchenwürfelkohlen, à Scheffel 13 Ngr.,  
 Lowypreis noch billiger.

Außer obigen besten Zwickauer Steinkohlen sind auch noch allerbeste Zwickauer Kustkohlen à Lowy für  
 19 Thlr. 20 Ngr. zu haben im

## Hochfürstlich Clary'schen Kohlen-Magazin.

### Die Weihnachts-Ausstellung der Brandbäckerei

empfehle feine Mandel- und Rosinenstollen, auch eine zweite Sorte Stollen, Lebkuchen, Pfefferkuchen, weißen und braunen in  
 Packeten, Schelben mit Namen und anderen Verzierungen, so wie leichtes Backwerk an Christbäume. Bestellungen von Stollen  
 werden noch angenommen und pünktlich besorgt. Um gütige Aufträge bittet  
**E. Hentschel.**

## Französ. Conserves Alimentaires,

assortirt in Dosen.

Indianische Vogelnester.

Lyoner Dinde und Chapon truffé.

Strassburger Pasteten von Hummel, Gänseleber-,  
 Rebhuhn- etc.

Früchte, französ. candirte in Cartons,  
 do., eingelegt in Zucker und Cognac,

Austern, Holsteiner, Whitstabler,

Aepfel, Italien., Rosmarin-,

Anchovis, echte Christiania,

Arancini, Genueser candirte,

Ananas, in Zucker und Syrup,

Aal, marinirter, in Gelée-, Brat-,

Brünellen, Italienische, Rheinische,

Bricken, Lüneburger, Pommersche,

Bouillon, Russische,

Caviar, Astrachaner, Hamburger,

Capern, französ. nonpareilles,

Champignons, franz. getr. und in Dosen,

Chocolade, Mailänder und Turiner.

Citronat und Pommeranzen-Schalen, cand.,

Chinois, Genueser candirt,

Cayenne-Pepper und Curry-Powder,

Cardinal-, Bischof-Extract,

Datteln, Alexandriner, Algerische,

Erbsen, Russische grüne,

Essig, Pariser von Maille,

Essig aux fleurs d'Oranges,

Feigen, Smyrna- Tafel-,

Gelatine, französ. rothe, weisse,

Gänsebrüste, Pommersche geräuch.,

Gemüse, in Blechdosen: Stangen-, Brechspargel,

junge Schoten, Schneidebohnen, Artischocken,

Fasanen, Böhmische,

See-Hummer, frische und in Dosen,

Ingber, Ostind. in Zucker,

Chester-, Brie-, Neufchâtel-, Münster-, Holländ.,

Kräuter-, Stracchino- etc. Käse,

Lachs, Rhein. geräuch, marin.,

Liqueure, Holländ., Franz. etc.: Curaçao, Genièvre,

Maag-Bitter, Anisette, Parfait d'amour, Crème

de Vanille, echter Chartreuse von Garnier,

Whiskey, Russ. Crème d'Allasch, Steinhäger,

Wermuth v. Turin, Maraschino di Zara v. Luxardo,

Lager feiner Rhein-, französischer, spanischer,

portugiesischer, italienischer, griechischer und

Ungar-Weine.

Mandeln, in Schalen,

Maronen, Italien.,

Morcheln, getrock.,

Muscheln, marin.,

Milly-Kerzen, prima,

Maccaroni, Italienische, Genueser u. Neapolitaner,

Englische Pickles, Piccalilly, Cauliflower, French-

beans, Girkins, Onions, Red Chillies, Mushrooms,

Englische diverse Saucen,

Nüsse, Istrianer, Sicilianer, Para-,

Oel, Provencer u. Aixier,

Oliven, französ.,

Orego, Genueser,

Oignons brulés,

Pflaumen, Französ. Catharin-, Imperial,

Pistazien,

Punsch-Essenz, Düsseldorfer, v. Selner u. Roeder,

Grog-Essenz von Arac,

Reis, Mailänder,

Malaga-Trauben-Rosinen u. Catites,

Rosinen, Sultania,

Sardines à l'huile,

Senf, Pariser von Maille,

„ Englische u. Düsseldorfer,

Malaga-Apfelsinen,

Real turtle, Mock-, Oxtail-Soup,

Trüffeln, Périgord, conservirte, frische, getrock-

nete und in Oel,

Taback, Italien. Carada u. Radica,

Thee, echten Chinesischen,

Salami di Verona,

Rauchfleisch und Rindszungen,

Schinken, Westphälische,

Vanille, superfeine,

Extrait d'Absinthe und Kirschwasser,

Franzbranntwein, alter,

Porter u. Scotch Ale,

Jamaica- u. Westind. Rum,

Arac de Goa u. de Batavia,

Cognac, französ.

**A. C. Ferrari.**

## Ungarischen Champagner,

empfehle

etwas ganz vor-  
 zügliches, à Flasche  
 1 1/2 Ngr., im Dbb. billiger,

Aug. Lebr. Köhler, Brühl Nr. 68.

**Stollen in jeder Qualität** empfiehlt auf Bestellungen und vorräthig

**J. L. Mascher, Conditior, Zeiger Straße Nr. 56.**



Es naht die freudige Weihnachtszeit,  
Christbäume blinken weit und breit,  
Da will sich denn gar recht gebühren  
In traurem Kreis zu pokuliren:  
Was könnt' ich Bessres da credenzen,  
Als wunderbare Punschessenzen  
In roth und weiss — nicht zu vergessen  
Champagner mit den Silbertressen!

**J. Oscar Berl,**

Wein- und italienisches Waarengeschäft,  
Schützenstrasse No. 37.

## ff. Oberlöfzniker Champagner von 1857er Weinen,

vorzügliches Mousseux,  $\frac{1}{2}$  Bout. 25  $\%$ ,  $\frac{1}{2}$  Bout. 15  $\%$ , im  
Duzend billiger, empfing frische Zusendung und empfiehlt

**Aug. Lebr. Köhler,**  
Brühl Nr. 68.

Feinste

## Punsch-Essenz à Fl. 20 Ngr.

aus frischen Citronen bereitet und von angenehmem Geschmack  
empfehlen

**J. G. Freygang, Destillateur,**  
Nicolaisstrasse Nr. 15.

## Rheinländische Punsch- u. Grog-Essenz

von 15  $\%$  bis 35  $\%$  pr. Flasche,

**R. Rums à 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 15, 20, 30  $\%$ ,**

**Arac de Goa 17 $\frac{1}{2}$ , 25  $\%$ ,**

**Arac de Batavia 1  $\%$  pr. Flasche**

empfehlen

**W. Quellmalz, Neumarkt Nr. 9.**

## Bischof, Glühwein,

à Fl. 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , von grünen Drangen und  
reinem Rothwein, in seit Jahren anerkannter  
bester Waare,

à Fl. 10  $\%$ , das schönste Winter-Ge-  
tränk, wird nur warm gemacht.

**Bernhard Voigt, Lauch. Str. 1.**

## Champagner aus der berühmten Fabrik von **Mittler & Eckhard** in Stuttgart

habe ich Commissions-Lager erhalten und bin  
beauftragt, streng nach Fabrikpreis abzugeben; der  
Preis ist nach der Qualität außerordentlich an-  
nehmbar.

Die Flasche **Cluquot à Werle 1  $\%$ .**

**Renand Bellengo & Co. 1  $\%$ .**

**Lamberg Geldermann 26  $\%$ .**

**Mouss. Neckarwein 26  $\%$ .**

Bei Abnahme von ein Duzend Flaschen üblichen Rabatt.

**M. D. Schwennicke Wwe.**

Echt böhmische, ganz frische fette Hasanen und  
Rebhühner, wilde Enten, Girsche und Hebe, Hasen  
mit und ohne Balg sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

**J. C. Postel.**

## Zur gefälligen Beachtung

empfehlen sein Lager in **R. Rhein-, Mosel-, Bordeaux-,  
Burgunder, Span. und Portugiesischen Weinen**  
von 7 $\frac{1}{2}$ —90  $\%$  pr. Flasche, **Ungar-Wein** süß und herbe.

Bei Abnahme von 12 Flaschen treten die Eimer-Preise ein.  
**Champagner** von den berühmtesten Häusern in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  
 $\frac{1}{8}$  Flaschen von 1 $\frac{1}{2}$ —3  $\%$  pr. Flasche;

**Flaschen**

werden sich sehr gut als Weihnachts-Präsent eignen.

**Moritz Siegel Nachfolger**

im Mauricianum.

## Alten echten Jamaica-Rum

1. Qualität à Bout. 1  $\%$ ,

superfeinen à Bout. 25 und 20  $\%$ ,

feinen **Jamaica-Rum** à Bout. 15  $\%$ ,

westind. **Rum** à Bout. 12 $\frac{1}{2}$  und 10  $\%$

empfehlen

**Gotthelf Kühne,**

Weinhandlung Petersstrasse Nr. 43/34.

## Württembergischer Champagner, bayerische Champagner

12 Bout. für 9  $\%$ ,

1 " " " 25  $\%$ ,

(die Qualität grand mousseux)

verkauft und empfiehlt

**Gotthelf Kühne,**

Weinhandlung Petersstrasse Nr. 43/34.

## Rheinische Wallnüsse

in Scheffeln, Mehen und Schocken,

**Sultani-Rosinen**

in Trommeln und ausgewogen,

**Frische bayerische Schmelzbutter**

in Kübeln und ausgestochen bei

**Theodor Held, Petersstrasse 19.**

## Russische Zuckererbsen,

prima Qualität, rhein. und franz. Bräunellen, böhm., ungar.,  
türkische und franz. Pflaumen, Trauben-Rosinen, Knackmandeln,  
Lampertsnüsse, Maronen, Kranz- und Tafelzigen, Datteln, rheinl.  
grüne Kerne, deutsche und ital. Macaroni, Eiergäupchen, Faden-  
und Fagonnudeln, deutsch. und ostind. Sago, Chocolate, Malaga-  
Citronen und Apfelsinen, Weab. Sardellen, Hagebutten, Johannis-  
brod und Stearinkerzen bei

**Theodor Held, Petersstrasse 19.**

Gese, rein obergährig und ganz frisch, sind zu haben

**Nicolaisstrasse Nr. 39.**

**Echten Jamaica-Rum**, Prima-Qualität, pr. Flasche  
 ostindischen Rum pr. Flasche 10  $\pi$  und 15  $\pi$ ,  
 gewöhnlichen Rum, sehr schön, pr. Flasche 6  $\pi$ ,  
 empfiehlt **Adolf Böhmig**,  
 Windmühlenstraße Nr. 13, dem Schrötergäßchen gegenüber.

## 15 Pfund trockene Gemüse für 1 Thlr.

empfehle als passendes Weihnachtsgeschenk  
 das **Colonial- und Landesproducten-Geschäft**  
 der **Thomasmühle**.

**Frische böhm. Fasane**, große  
 fetten geräucherten **Backs** empfiehlt  
**M. D. Schwennicke's Wwe.**

Zur **Christbescherung** empfehle ich mein großes Lager  
 feinsten Fleischwaren und Delicatessen, als **Schinken** von 5  
 bis 20 Pfd., **Schlackwürste** von 2 1/2  $\pi$  bis 3  $\pi$ , **Zungen-**  
**würste** mit vielen Zungen, **Leber-Trüffel** u. **Cardellen-**  
**würste**; auch habe ich wie jedes Jahr für die beliebtesten Ripp-  
 sachen gesorgt und sehr recht zahlreichem Besuch entgegen.

## Dor. Weise.

Feinste Braunschweiger **Cervelatwurst**,  
 do. **Leber** :  
 do. **Trüffel** :  
 do. **Cardellen** :  
 do. **Knappwurst**,  
 do. **Rauchschinken**,

ff. **Eisenberger Cervelatwurst**,  
 pr. Stück von 1/2  $\pi$  bis 6  $\pi$ , als Geschenk passend, empfiehlt  
**W. Quellmaier**.

**Meine Münchner Schmelz-**  
**butter**, welche ich als wahr-  
 haft feine wohlschmeckende Primawaare  
 empfehlen kann, verkaufe ich ausgestochen  
 und in Kübeln jeder Größe zu sehr billi-  
 gem Preis. **Theodor Schwennicke**.

## Schwetaer Presshese

von vorzüglicher Treibkraft empfiehlt  
**Friedrich Becker** im Palmbaum.

## Geprüfte und anerkannt beste Presshesen

vom Schloß Schweta empfiehlt in frischer kräftig treibender  
 Waare **Fr. Landrock**, Petersstr. 32 im Bäckerhause.

## Frische Hefen

sind zu haben im braunen Hof.

**Frische Bernesgrüner Weißbierhefen**,  
 die sich besonders gut zum Stollenbacken eignen, sind zu haben bei  
**A. Pfau**, Böttchergäßchen Nr. 4.

## Stollenmehl.

Heute trifft wieder eine Sendung  
**Kaiserauszug** und  
**Grieslerauszug**  
 aus der Königl. Hof-Kunstmühle in Plauen bei Dresden bei  
 mir ein, und bitte ich ergebenst, mir noch zugebachte Aufträge  
 gefälligst bald zu erteilen.  
**Das Mehl ist schön und die Preise billig.**

**Carl Schönberg**, Glockenstraße Nr. 7.

## Das Roh-Producten-Geschäft

von  
**J. S. Becker** in Leipzig.

**Holzgasse Nr. 19b**,  
 früher goldene Brezel am Kopplatz,  
 empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von allen Arten Metallen,  
 als: Messing, Zinn, Zink, Blei, Schmiede-, Schmelz- und  
 Gusseisen u. s. w., so wie Knochen, Horn, Hornabfälle, Rost-  
 u. Schweinehaare, Glasbrocken, Habern u. Papierspäne jeder Art.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk**  
 werden zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse 6, 1 Treppe**.

**Hasenfelle** kaufen das Stück zu 6 und 7 Ngr.  
**Kappbahn & Co.**, Markt Nr. 5.

**Wichtig für Kaufleute und Fabrikanten!!!**  
 Ein tüchtiger und gewandter Agent wünscht für den Wiener Platz  
 und für mehrere österr. Provinzial-Hauptstädte einige Agenturen von  
 Manufactur- u. Modewaaren zu übernehmen. Demselben stehen die  
 besten Empfehlungen zur Seite. Anträge unter der Adresse T. d. B.  
 poste restante Wien.

Gesucht wird ein unverheirateter Revierjäger nach der Nieder-  
 lausitz. Näheres beim Jäger **Zimmermann** in Wahren.

## Lehrling = Besuch.

Für ein hiesiges Colonialwaren- und Cigarrengeschäft ein gros-  
 & en detail wird zum baldigen Antritt ein Lehrling mit den  
 nöthigen Vorkenntnissen gesucht.  
 Offerten werden unter A. B. H. 10. poste restante erbeten.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche bayerische Straße  
 Nr. 1. **Chr. Gr. Stolpe**.

Gesucht wird zum 1. Januar oder 1. Februar ein gut  
 empfohlener Diener, womöglich gewesener Militair.  
 Adressen unter B. S. 1 befördert die Exped. d. Bl.

Gesucht! Ein Hausknecht, der stets in Gasthäusern war,  
 gute Atteste aufweisen kann, findet 1. Jan. Dienst Stadt Wien.

Ein guter ordentlicher Laufbursche findet sogleich einen Dienst in  
 der Buchbinderei **Königsstraße Nr. 5**.

Gesucht wird eine geübte Weißnäherin. Zu erfragen heute  
 von 5 bis 6 Uhr Stadt **Mailand 2 Treppen rechts**.

Gesucht wird sogleich ein solides, sehr reinliches Mäd-  
 chen, das schon als Stubenmädchen diente, **Neum. 17, 2 Tr. r.**

Gesucht wird zum 1. Januar ein junges Mädchen zu häuslicher  
 Arbeit **Johannsgasse Nr. 25, 1 Treppe**.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort oder bis zum 1. Januar  
 ein Dienstmädchen.

Zu melden mit Buch **Erdmannstraße Nr. 2 part. rechts**.

Ein junger kräftiger Mensch sucht einen Markthelfer- oder  
 Arbeiterposten zum 1. Jan. **Neumarkt Nr. 17, 2. Etage**.

Ein Mädchen, welches bei einem Damenschneider immerwäh-  
 rend gearbeitet hat, sucht wieder eine Beschäftigung bei einem  
 Damenschneider. **Burgstraße Nr. 24, 4 Treppen hinten heraus**.

## Conditions = Besuch.

Ein Mädchen in den 20. Jahren aus guter Familie und noch  
 im älterlichen Hause wünscht sich zu placiren auswärts, am liebsten  
 in Leipzig, als Wirthschafterin bei einer Familie, Gesellschafterin  
 bei einer älterlichen Dame oder auch als Verkäuferin in einem  
 offenen soliden Geschäft. Offerten übernimmt die Exped. d. Bl.  
 unter Adresse A. B. H. 2.

Ein solides und kräftiges Mädchen, das für Küche u. Haus-  
 arbeit dient, sucht zum 1. Jan. Dienst. **Neumarkt 17, 2. Et.**

Zu miethen gesucht ein Familienlogis in der Umgebung  
 des großen Kuchengartens, Ostern zu beziehen, im Preise von  
 50-70  $\pi$ , von einer kinderlosen stillen Familie. Offerten unter  
 H. 12 übernimmt die Expedition d. Bl.

Zu miethen wird gesucht ein Zimmer mit Kammer mit  
 oder ohne Meubles in der innern Stadt von einem pünctlich  
 zahlenden Herrn. Adressen mit Preisangabe werden erbeten **Hain-**  
**straße Nr. 14** bei Herrn **Drechslermstr. Lehmann**.

Zu miethen gesucht wird in der Nähe der großen Wind-  
 mühlenstraße oder **Emilienstraße**, 1. Etage, eine heizbare unmeubl.  
 Stube mit sep. Eingänge, vielleicht auch mit Vorfaal, bei anstän-  
 digen Leuten für eine Dame, welche zeitweise nach hier zum Be-  
 such kommt.

Adressen sind niederzulegen beim Kaufmann Herrn **Böhmig**,  
**Windmühlenstraße Nr. 13**.

Von einer einzelnen Dame wird sofort ein Logis von 2 Stuben  
 nebst Zubehör (wean auch Aftermiethen) zu miethen gesucht und  
 Adr. unter A. H. 1 in der Exped. d. Bl. erbeten.

## Gewölbe = Vermiethung.

Das **Edgewölbe** im großen **Blumenberge**, Theaterplatz, mit  
 zwei Eingängen, zu jeder Branche passend, ist zu vermieten.

Zu vermieten ist wegen eingetretener Verhältnisse noch zu  
 Neujahr in der Nähe des **Schützenhauses** ein freundliches Logis  
 für 50  $\pi$ , bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche, Boden-  
 kammer und übrigen Zubehör, an pünctlich zahlende ruhige Leute.  
 Adr. A. A. geg. in der Stadtpostexpedition frankirt niederzulegen.

Zu vermieten sind von Ostern ab verschiedene schöne u. bequeme Familienlogis von 125 bis 600, theils in der innern Stadt, theils an der Promenade und innern Vorstädten mit und ohne Gärten durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.

### Zu vermieten

Ostern oder sogleich zu beziehen ist an der Promenade eine schön eingerichtete zweite Etage von 4 Zimmern mit Zubehör, Sonnenseite. Näheres Waageplatz und Gerberstraßenecke Nr. 67/1103, 1. Etage.

### Vermiethung.

Drei nebeneinander liegende fein meublirte Zimmer. Alles Nähere Reichstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof).

Zu vermieten ist ein elegantes Zimmer zur nächsten Neujahrsmesse. Das Nähere Plauenscher Platz Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 elegant meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, einzeln oder zusammen, Plauenscher Platz Nr. 1, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich-sich gut heizende Garçonwohnung Rosenhainstraße 5, 4. Etage rechts.

### Ein Chronolog

bestehend aus 2 schön meublirten Zimmern und Alkoven mit Aussicht auf die neuen Anlagen, ist von Neujahr ab zu vermieten Köpfling Nr. 9, 1. Etage.

Ein freundliches Schlafcabinet ohne Bett ist zu vermieten Poststraße Nr. 9, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube und Kammer ist mit oder ohne Meubles zu vermieten Brühl Nr. 64, Mittelgebäude 2 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 64, Mittelgebäude 2 Treppen.

Eine Schlafstelle in einer warmen Stube ist offen Petersstraße Nr. 39, 3. Treppen im Hofe.

Ein großes Local mit Gasbeleuchtung ist an geschlossene Gesellschaften oder als Studententneipe abzulassen. Adressen unter der Schiffe A-Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Theater in Neuschönefeld.

(Letzte Vorstellung zum Benefiz des Fräulein C. Wolf.)

Montag: „Das bemooste Haupt, oder der lange Israel“. Schauspiel in 5 Acten.



## Hamburger Weinstube.

Mockturtle Suppe à la Wilkens,  
Frische Austern.



**Burgkeller.** Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut, wozu ergebenst einladet **W. Morenz.**

## Neues vaterländisches Bier.

Von heute an verzapfe ich wieder bayerisches Bier aus der neuen Dampf-Brauerei des Herrn Adler auf Blohn von ausgezeichnete Güte à Seidel 15 Pf., desgl. mein jetzt geführtes Lagerbier ff. 13 Pf., wozu ein geehrtes Publicum höflichst einladet

**Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.**

NB. Heute Abend frische Plinzen.

D. D.

Heute Schlachtfest bei **J. G. Zill im Tunnel.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Foeke, Brühl Nr. 83.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Wartburg. Heute Schlachtfest. **M. Menn, Schrötergäßchen 2.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Zummel, Petersstraße Nr. 1.**

**Plauenscher Platz No. 1.** Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **G. C. Martin.**

Gleichzeitig empfehle ich geehrten Gesellschaften und Gesangsvereinen ein Local zur gefälligen Benutzung.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, echt Sraer Bier famos bei **Hermann Neuberg, Universitätsstraße Nr. 8.**

**Spelsehalle** Katharinenstraße 20. Täglich Mittagstisch à 2 1/2 Ngr. in und auferm Hause.

### Restauration von F. L. Schulze

in Lindenau, sonst Hergor,

ladet heute zu Schlachtfest ergebenst ein.

**Jacobs Restauration, Promenadenstraße,** ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein. Das Bier ff.

### Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen u. freundlichst ein. **S. Reinhardt.**

Heute Schweinsknochen mit bayer. Klößen, auch empfehle ich ein feines Köpfchen Weizenseser. **G. W. Döring, Preußerg. 6.**

Verloren wurde am Donnerstag Abend ein dunkler Pelztragen. Man bittet denselben gegen angemessene Belohnung auf Apel u. Brunners Fabrik 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Morgen von der Reichstraße aus über den Brühl, obern Park bis an das Café français ein Ansbuch. Gegen Belohnung abzugeben Lehmanns Garten, 4. Haus, 1 Treppe rechts.

Am 16. d. M. Abends hat sich ein weißer Jagdhund verlaufen; Kennzeichen: gelbe Flecke an den Ohren, desgl. einen Schnitt am linken Ohr und trägt ein ledernes Halsband mit der Steuermarkte Nr. 1217. Derselbe ist gegen Belohnung auf der Promenadenstraße in Jacobs Restauration abzugeben.

Gefunden wurde ein postfertiges Päckchen. Legitimation und Infectionsgeld wird bei Abnahme erbeten Reichstraße 38 parterre im Hofe.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Leipzig verstorbenen Gutbesitzer Herrn **Johann Gottlieb Böhme** aus Pabelwitz Ansprüche haben, werden, ebenso wie die Schuldner des Nachlasses ersucht sich baldigst anzumelden in der Expedition des

**Adv. Rudolf Bennewitz,**

Hainstraße Nr. 28, goldner Anker.

Der Vorstand des hiesigen Schillervereines bringt hiermit zur Kenntniß, daß in der am 3. Decbr. gehaltenen Generalversammlung zum Vorstand des Schillervereines und der mit ihm verbundenen Schillerstiftung gewählt worden sind **Dr. Wuttke, Dr. A. Seyner und Dr. Th. Apel.**

# Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1860.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1 Thlr.
Familien-Billets zu 2 Personen	1 : 20 Ngr.
desgl. : 3	2 : 10
desgl. : 4	2 : 25
desgl. : 5	3 : 10

Die neuen Abonnement-Billets sind schon von jetzt an gültig.

## Heute Singakademie.

## Biedelscher Verein. Heute Abend 7 Uhr Sitzung.

Wichtiger Mitteilung wegen wird um das Erscheinen sämtlicher Mitwirkenden gebeten.

## Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

## Kaufmännischer Verein.

Heute am 19. December 1859 in der Leinwandhalle: Wanderungen durch den Leipziger Waarenmarkt (Weiße Waaren, Tageblatt 286). — Fragekasten. **Der Vorstand.**

## D. G. — 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Vortrag: Idistaviso und einiges Andere zur Geschichte der Wesergegend.

(Eingesandt.)

Zum Weihnachtsfeste sind für die Jugend folgende illustrierte Werke so eben erschienen: (Preis, je 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.)

**Gnom!** Ernst, Scherz und sinnige Spiele, von Hübner-Trams.

Reise- und Jagd-Abenteuer, von D. v. Kessel.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von Emil Deckmann (Peterstraße Nr. 14).

Bisher hatten wir unter den von Fräulein Baudius mit so großem Erfolg gegebenen Darstellungen eine Schiller'sche Rolle vermist. Mit Vergnügen hören wir, daß Fräulein Baudius als letzte Rolle und zu ihrem Benefiz die Louise in Schillers „Kabale und Liebe“ gewählt hat. Nach unserer Ansicht dürfte die sechszehnjährige Louise, das unschuldige deutsche Bürgermädchen der herrlichen Schiller'schen Dichtung, der Darstellerin ganz besonders zusagen und gelingen.

## Dem „Herausgeber des Schulberichtes“

danket für Befolgung seiner Lehren

**Ignatius Loyola.**

Kinder vom 1. bis 7. Jahre abhärten wollen, ist Unfönn und Frevel; vom 7. bis 14. Jahre aber ist's ganz an der Zeit. **A.**

Den Dank im jestrig. Tagebl. des Paukenpfundnotenschlägermeisters hat unbedenklicher Weise ein gewisser vorlauter **Morr** man inszen lassen.

Ich gratulire der Mutter **Regina Burg**, Fischermeisterin, zum 90. Geburtstage. **C. Krätschmar.**

Der guten Mutter **Burg** gratuliert zu ihrem 90. Geburtstage und wünscht, daß sie durch die Gnade Christi noch lange der leidenden Menschheit erhalten werden möge. **H. A.**

Ich gratulire der Frau Fischermeisterin **Burg** den 19. Dec. zu ihrem 90. Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Frankfurter Straße zittert. **H. L.**

## Medicinische Gesellschaft.

Morgen am 20. December um 6 Uhr Abends Sitzung.

*ni Lp. in ac 8-2 p. 10. Nr. 107 5.*

**Mathilde Bellot**

**Alfred Pommer**

empfehlen sich als Verlobte.

Prag und Paris, 12. December 1859.

Gestern Abend nach 6 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben erfreut.

Leipzig, den 18. December 1859.

**Dr. J. G. Bornemann.**

**Louise Bornemann geb. Sellier.**

Für die mir und den meinigen bei dem Tode meiner Ehegattin durch Wort und That so vielseitig bewiesene liebevolle Theilnahme meinen innigsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1859.

**Schwarz, Stiftungsbuchhalter.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: Linsen mit frischer Wurst, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

## Angemeldete Fremde.

Burkhardt, Stallmstr. a. Altenburg, S. de Prusse.	Jakobi, Eisengießereibes. a. Meissen, St. Nürnberg.	Rigaud, Kfm. a. Wien,
Böhner, Hgbf. a. Romsdorf, und	Kurnicki, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Buedin, Kfm. a. Gressier, und
Brust, Forststr. a. Altenburg, d. Haus.	Kleinjung, Kfm. a. Barmen, Stadt London.	Richard, Chemiker a. Mühlhausen, S. de Bay.
Crowfoot, Rent. a. London, und	v. Kuffer, Baronin n. Tochter a. Petersburg,	Rosenthal, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Gree, Rent. a. London, Hotel de Pologne.	Hotel de Pologne.	v. Stockmann, Apotheker a. Freiburg, d. Haus.
Damle, Oberstaatsanwalt a. Bernburg, Hotel	Lüders, Kfm. a. Borna, Stadt Wien.	Stolz, Schiffsherr a. Niedergund, w. Schwan.
de Russie.	v. Liliensern, Hüttenmstr. a. Königin: Marien-	Sträßer, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
Döring, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.	hütte, Stadt Nürnberg.	Sommer, Adv. a. Parchim, Hotel de Bayere.
Obenberg, Getreidehdlr. a. Greisdorf, w. Schwan.	Lehmann: Heymann, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel	Schulz, Getreidehdlr. a. Halle, goldenes Sieb.
Fischer, Kfm. a. Plauen, Palmbaum.	de Saviere.	Swertschloff, Maler a. München,
Forsblom, Oberarzt nebst Frau a. Helfingsfors,	Reichner, Kfm. a. Eibentod, Palmbaum.	Schüp, Kfm. a. Nordhausen, und
Hotel de Pologne.	v. Ransbach, Baron, Hgbf. a. Frankenhäusen,	Stahlkopf, Schiffseigner a. Magdeburg, Palm.
Se. Durchl. Fürst Galizin n. Diener a. Riga,	deutsches Haus.	v. Stieglitz, Kammerherr n. Fr. a. Mannichs-
Stadt Nürnberg.	Merz, Stud. a. Fulda, schwarzes Kreuz.	walbe, Hotel de Pologne.
Hergerl, Getreidehändler a. Schneeberg, weißer	Merz, Frau a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.	Thiemer, Künstler a. Stettin, Hotel de Prusse.
Schwan.	Rebel, Hölzcommis a. Zwickau, halber Mond.	Thiemichen, Gutsbes. a. Ammelgoßewitz, halber
Hübner, Juwelier a. Magdeburg, S. de Bay.	Panndorf, Kfm. a. New-Orleans, S. de Russie.	Mond.
Hübner, Kfm. a. Offenbach, Palmbaum.	Portius, Bez.-Ger.-Actuar a. Borna, St. Wien.	Zimmer, Kfm. a. Görlitz, halber Mond.
Hibenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.	Quambusch, Kfm. a. Barmen, St. London.	Zornow, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.